**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 70 (1983)

**Heft:** 1/2: Diskurs über einen Bau = Débat sur un bâtiment = Discussion on a

building

Artikel: Swissbau 83

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-53422

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Vorschau von Walter Müller, stellvertretendem Direktor der Schweizer Mustermesse, Basel, Messeleiter der Swissbau '83

Was angesichts der aktuellen, angespannten Konjunkturlage, gerade auch in der schweizerischen Bauwirtschaft, nicht unbedingt zu erwarten war, ist erfreulicherweise eingetroffen: Die vom 1. bis 6. Februar 1983 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfindende Swissbau '83, 5. Baufachmesse Basel, weist eine absolute Rekordbeteiligung aus: Mit 1033 Ausstellern aus 13 Ländern, welche 45 800 m<sup>2</sup> Nettostandfläche belegen, beansprucht die Swissbau '83 insgesamt 108 650 m2 Bruttohallenfläche - oder 60% des gesamten zur Verfügung stehenden Areals - und erweist sich damit erneut als grösste und wichtigste Fachmesse der Schweiz für die Baubranche. Nachdem bei der letzten Durchführung im Jahre 1981 bekanntlich die Baumaschinenmesse eine wertvolle Ergänzung bildete, wird im kommenden Jahr zum zweitenmal nach 1979 die inzwischen 7. Maler- und Gipserfachmesse vollständig in die Swissbau integriert sein.

Erneut haben alle massgeblichen Kreise und Persönlichkeiten der schweizerischen Bauindustrie und des Baugewerbes ihre aktive Teilnahme und Unterstützung zugesagt, womit die Bedeutung dieser Fachmesse für die Baubranche zusätzlich untermauert wird. Gleichzeitig wird damit aber auch zum Ausdruck gebracht, dass die Schweizer Bauwirtschaft an «ihre» Swissbau glaubt - was die erwähnten Zahlen ebenso eindrücklich belegen. Diese sind ausserdem Indiz für den ungebrochenen Optimismus. den sich die Baubranche in diesen schwierigen Zeit bewahrt hat, und beweisen einmal mehr, dass sorgfältig aufgebaute Fachmessen sich auf eine ganze Branche stimulierend auswirken können

Mit ihrem Umfang erschliesst die Swissbau'83 beinahe lückenlos das gesamte Marktangebot der Schweiz und des Auslandes und erlaubt den interessierten Kreisen einen umfassenden Überblick über bewährte und neue Produkte und Dienstleistungen. Damit der Fachbesucher rasch das ihn interessierende Spezialgebiet findet, ist es - nicht nur - bei Messen dieser Grössenordnung unerlässlich, die Ausstellergruppen klar nach Sachgebieten zu gliedern und zu plazieren. Die Swissbau'83 präsentiert sich dem Besucher demnach wie folgt:

Im Hauptgebäude A ist in den Hallen 1-3 im Parterre die 7. Malerund Gipserfachmesse untergebracht, wozu in Halle 1 auch die beiden Sonderschauen «Begegnungszentrum der Maler und Gipser» des 75 Jahre alten Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verbandes und «Tapete ist kreativ» des Verbandes Schweiz. Tapetenhandelsfirmen gehören. Die sich anschliessenden Hallen 3-6 beherbergen den Sektor Baustellen- und Werkhofausrüstungen. Im ersten Stock des Hauptgebäudes ist in den Hallen 31, 41, 51 die Fachgruppe Isolation, Bautenschutz und Bauchemie zu finden, und ebenfalls in Halle 51 sind der gesamte Tiefbau sowie die Aussteller mit Produkten für Umgebungsarbeiten und Aussenanlagen plaziert. Mitten in dieser Halle befindet sich die Sonderschau «Forum für energiebewusstes Bauen», wo wiederum täglich ein Diskussionsforum mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft durchgeführt wird und wo erstmals einige Swissbau-Aussteller ihre «energiesparenden Produkte» in einer Gesamtschau zeigen.

Im Gebäude C (mit der grossen Uhr) informieren in einer Sonderschau gleich beim Eingang in der Halle 10 zahlreiche Aussteller über ihre «Neuheiten». In den danebenliegenden Hallen 11 und 13 im Parterre ist ein Teil der Gruppe Rohbau (Elementbauteile, Fertigbauten, Systembauten, vorfabrizierte Elemente) untergebracht, in den Hallen 11 und 15 aus dem Sektor Technischer Ausbau der Bereiche Heizung, Lüftung, Klima und in den Hallen 13, 15 und 17 aus der Fachgruppe Allgemeiner Ausbau vorwiegend Wandverkleidungen, Böden, Treppen, Türen, Fenster usw. Die von der Muba her bekannte Création-Halle 14 beherbergt drei Sonderschauen: «Natürliche Materialien - natürlich vom Innendekorateur» des Schweiz. Verbandes der Innendekorateure und

des Möbelfachhandels, «Bauinformationssysteme» der Schweizer Baudokumentation sowie der Informationsstand der «Schweizer Baufachpresse». In der danebenliegenden Halle 15 befindet sich die Sonderschau «Elektro-Heizungen» des Fachverbandes Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe, FEA.

Im Gebäude D (Rosental) schliesslich sind in den Hallen 22, 23 und 24 die weiteren Aussteller der Sektoren Rohbau (Rohstoffe, Bewehrungen, Decken, Tragwerke, Dachkonstruktionen usw.) und Allgemeiner Ausbau (nichttragende Aussen- und Innenwände, Dichtungen, Ausbauteile, Hilfsmittel, Spezialeinrichtungen usw.) zu finden. Die Hallen 25 und 26 gehören erneut dem Technischen Ausbau mit Sanitäreinrichtungen, Kücheneinrichtungen, Transportanlagen, Schutz- und Alarmanlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Räumungs- und Reinigungsgeräten, Gas- und Elektroinstallationen usw. Traditionell ist der Standort der Sonderschau «Pro Renova» in Halle 23, zu der sich erstmals auch die Lignum, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, mit «Holz ist tonangebend» gesellt, da die alte Holzhalle 9 seit diesem Frühjahr nicht mehr steht. Bekanntlich wird auf dem Areal der ehemaligen Hallen 8, 8a und 9 gegenwärtig das neue Kongresszentrum mit Hotel gebaut. Last, but not least ist in Halle 25 die Sonderschau «Wer baut, baut an der Zukunft» der Bauwirtschaftskonferenz Schweiz. und des Schweiz. Baumeisterverbandes zu erwähnen.

Neben dem reichhaltigen Angebot der Aussteller und der Vielzahl interessanten Themen gewidmeter Sonderschauen ergänzen verschiedene Fachtagungen und Symposien das Bild der Swissbau'83. Speziell hervorzuheben sind die grosse Leittagung des Schweiz. Baumeisterverbandes zum Thema seiner Sonderschau «Wer baut, baut an der Zukunft» (Mittwoch, 2. Februar), der Schweiz. Technische Verband mit «Wohnqualität von morgen», der Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein, SIA, zum Thema «Illusion und Wirklichkeit bei der Realisierung von Energiesparmassnahmen», das 5. Flachglas-Symposium «Glas als Baustoff der Zukunft?», die «Berufskonferenz Bauführer» des Schweiz. Baukader-Verbandes, der Schweiz. Dachdeckermeister-Verband mit «Unterhalt und Sanierung von Flachdächern» (Donnerstag, 3. Februar), dann der Verband

Schweiz. Strassenbauunternehmer Vestra, mit Referaten zum «Strassenbau in den 80er Jahren», die Freierwerbenden Schweizer Architekten, FSAI, sowie die Architekturzeitschrift Archithese mit ihrer Tagung «Architektur von innen - Tendenzen der Raumgestaltung» und die Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung, CRB, mit den Themen «Farbgestaltung in der Baupraxis» und «Stellung und Aufgaben des Bauherrn» (Freitag, 4. Februar) sowie letztlich der Verband Schweiz. Experten für Bauthermographie, «Thermographie - ein Hilfsmittel für alle am Bau Beteiligten», und die Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie, SSES, zusammen mit der Resoba-Regionalgruppe Sonnenenergie Basel, welche «Neue Formen Elektrizitätsgewinnung» und «Das Glashaus als Sonnenkollektor» behandeln (Samstag, 5. Februar). Daneben finden an den verschiedenen Tagen auch noch vereinzelte. von Swissbau-Ausstellern durchgeführte Symposien statt.

Zum Schluss bleibt die Hoffnung, dass die Swissbau'83 die Erwartungen ihrer Aussteller erfüllen und einen gewichtigen Beitrag zur Belebung der schweizerischen Baukonjunktur leisten kann.

Nachstehend veröffentlichen wir die bis zum 15. Dezember eingesandten Standbesprechungen

> Aluminium AG, 5737 Menziken Halle 24, Stand 231 Fortschritte im Fenster- und Fas-

sadenbau

Im neu überarbeiteten, wärmegedämmten Aluminiumprofilsystem Alisol 2 wurden durch Neuentwicklungen wesentliche Fortschritte in bauphysikalischer, funktioneller, aber auch in verarbeitungstechnischer Hinsicht erzielt.

– Ein völlig neues, umfassendes Türpro-

 Ein völlig neues, umfassendes Türprogramm gestattet die kostengünstige Herstellung aller vorkommenden Türarten und -kombinationen mit dem übrigen Alisol2-Programm. Als Beispiel aus der Vielzahl der Möglichkeiten zeigen wir eine Doppelflügeltür.

Neue Fensterflügelprofile bringen wesentliche Verbesserungen wie eine vergrösserte Entwässerungsvorkammer und ein toleranzunempfindliches Dichtungssystem, einen verglasungsfreundlich gestalteten Glasfalz mit guten Entspannungsmöglichkeiten sowie eine umlaufende Innendichtung.
 Neu: anklemmbare Fensterbeschläge.

 Neuerungen bei den Hebeschiebe-Elementen, Vertikalschiebefenstern, Klappfenstern, Schwing- und Wendeflügeln. Als Novum zeigen wir das neu entwik-kelte Schiebe-Kipp-Fenster, das in ge-schlossenem Zustand einem Normalfen-ster entspricht. Es kann direkt in die Profile der Alisol2-Grundkonstruktion eingebaut und mit allen andern Elemendes Profilprogramms kombiniert



- Speziell für Renovierungsfenster ent-wickelte Blendrahmenprofile gestatten den Einbau neuer energiesparender Fenster ohne Herausbrechen des alten Blendrahmens und deshalb ohne zusätz-liche Kosten für Anpassungsarbeiten.
- Als neue Dienstleistung werden erstmals die neu entwickelten EDV-Programme demonstriert. Sie dienen zur Ermittlung demonstriert. Sie dienen zur Ermittlung der Zuschnitt-, Glas-, Beschläge- und Einzeldaten sowie für Statik und Kalkulation. Diese EDV-Programme sind für modernste und universell einsetzbare Tischrechner (HP87, 97, 41) geschaffen und damit speziell auf die Belange der Schweizer Metallbaubetriebe abgestimmt stimmt.
- Abgerundet wird das Ausstellungsprogramm mit der Darstellung modernster Farbgebungsmöglichkeiten im Fenster-und Fassadenbau.

#### Bau + Industriebedarf AG 4104 Oberwil BL Halle 31, Stand 239

Die seit bald 20 Jahren von uns arten Schichtex-Platten wurden eingeführten laufend weiterentwickelt, so dass heute fertige Dachelemente zur Verfügung stehen.

Das Schichtex-Dachelement mit einer freien Spannweite bis 500 cm, einem Gewicht von nur 45 kg/m², einem besonders hohen Wärmedämmwert und einer guten Schallabsorption ist absolut neu. Es guten Schalabsorption ist absolut neu. Es ist für flach geneigte, weitgespannte Hal-lendächer Tragelement, wirksame Isola-tion und fertige Schallschluckdecke in ei-nem. Verlegung und Befestigung erfolgen einfach und rationell.

Schichtex-Isolierbaustoffe Die Die Schichtex-isoueroaustorie helfen wirksam Energie sparen und wer-den im Industriebau, für Sport- und Mehr-zweckhallen sowie für gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten zur Isolierung und Nachisolierung verwendet. Im Wohnungsbau dienen sie für Neubauten und zur Altbausanierung sowie als Dach- und Wandisolation. Sie zeichnen sich aus durch ihre hohen Dämmwerte und ihr geringes Gewicht, ihre günstigen Formate und ihre Stabilität und lassen sich schnell, einfach

und kostensparend verlegen.
Die Schichtex- und BI-UnterdachPlatten dienen im Wohnungsbau als Isolation, Dachschalung und fertige Untersicht in einem. Die Platten sind in verschiedenen Dicken und auf Wunsch mit behandel-

ter Sichtseite lieferbar.

Die Schichtex-SW-Platten werden dort verwendet, wo eine gute Wärmeisola-tion und gleichzeitig Lärmdämpfung ge-wünscht wird. Die Platte ist unbrennbar und in die Feuerwiderstandsklasse F30 eingereiht.

Die Schichtex-GKS-Platte wird für den trockenen Innenausbau und für Altbausanierungen verwendet. Sie besteht aus einer Gipskartonplatte und einer Poly-styrolschicht zwischen 10 und 60 mm Dicke.

Zemtex-Holzwolleleichtbauplatten sind altbewährte Putzträger und dienen gleichzeitig der Isolation sie können auch als Feuerschutz, F30/F120, verwendet werden.

Die begehbaren Dachelemente Schichtex und Zemtex mit einer freien Spannweite bis 250 cm, lieferbar bis 300 cm, weisen eine Nutzlast bis 600 kp/m² auf. Mit ihrem geringen Gewicht von nur 30 kg/m² für Schichtex sowie 50 kg/m² für Zemtex und mit ihrem hohen Isolierwert werden diese Platten in der Leichtbauweise gerne verwendet.

Schichtex-Alustalldecke: Diese neue Platte gewährt eine dampfdichte Decke, die mit Hochdruckreiniger abgebecke, die int Froendruckreiniger abge-spritzt werden kann. Sie bringt eine gutte Wärmedämmung, hat ein geringes Ge-wicht, ist einfach zu verarbeiten und weist eine allseitige Nut- und Feder-Ausbildung auf. Die Sichtseite ist mit einer schutzlakkierten Aulfolie gegen aggressive Stalldün-ste versehen. Diese Deckendämmplatte lässt sich auch für Kühlräume verwenden und muss für diesen Zweck nicht mehr verputzt werden.

Schichtex-Dachbodendämmele-ment: Diese Platte eignet sich besonders zum Isolieren von Estrich- und Speicher-



Kunsteisbahn Dübendorf 3900 m<sup>2</sup> Schichtex-Spezial 125/III im Format 200×64 cm mit allseitigem Falz, Sichtseite mit Strukturanstrich gelb.

böden. Die Platten werden mit etwas Bau-kleber direkt auf den Boden geklebt. Das handliche Format erlaubt es, die Platten durch jede Dachluke oder über jede Treppe zu transportieren. Die Oberfläche der Platte ist glatt und begehbar. Auch für Kellerdecken ist sie geeignet. Sie wird in diesem Falle an die Decke angedübelt. Schichtex-Thermodecke: Dieses Deckenelement für Neubauten wird im

wesentlichen auf Decken zwischen Kellern und Erdgeschossen im Einfamilienhausbau werwendet. Wird sie als Rippendecke ver-legt, ist dies von Hand möglich, da die Elemente so leicht sind. Die Schichtex-Thermodecke bringt eine hohe Wärme-dämmung. Sie besteht aus Gitterträgern vorgefertigtem Schichtex-Hart-

Der Schichtex-Rolladenkasten mit Ziegelblende entspricht dem angrenzen-den Mauerwerk, so dass ein einheitlicher Dutzgrund gewährleistet ist. Die Kästen werden für 30 und 36,5 cm Mauerstärke hergestellt. Durch die Verwendung des bewährten Schichtex-Hartschaums, der Zemtex-Holzwolleleichtbauplatte und der Zemtex-Botten die Abergesehe Ziegelschürze werden die Alterungsbeständigkeit und die Abscherfestigkeit garantiert.

rantiert.
Fassadendämmsystem
Durch die Kombination von
Schichtex-Spezialplatten mit besonders
stabiler und dicker Aussenschale, mechanischer Befestigung durch Spezialdübel
und einem eigens entwickelten Armierungsgewebe für den Verputz ergibt sich
ein Vollwärmeschutz mit stabilem, diffu-

sionsfähigem Mineralputz. Styrotect aus Styropor ist die Steil-Styrotect aus Styropor ist die Steildachisolierplatte, die sich zur Isolierung
und Nachisolierung zwischen den Sparren
gut bewährt hat. Die Montage geschieht
einfach und problemlos, so dass sie ohne
weiteres selbst ausgeführt werden kann.
Zur Lärmbekämpfung im Rauminnern, sowohl im Industrie- als auch im
Wohnungsbau, stehen verschiedene bewährte Prechtete zur Verffügung so.

währte Produkte zur Verfügung, so:

- Schichtex-SW mit Kern aus Steinwolle und zwei Deckschichten aus ca. 7,5 mm dicker, zementgebundener, minerali-sierter Holzwolle

Slerter Holzwoile BI-Akustik, normalfaserige oder feinfa-serige Holzwolleleichtbauplatte Planol-Akustikplatte, bestehend aus Steinwolle, einseitig oder beidseitig mit Glasvlies kaschiert, Sichtseite in ver-

schiedenen Ausführungen und Farben BI-Pyramidenschaum-Schallschluckplat-te, eine Spezialakustikplatte für hohe Ansprüche wie Schiessstände, Maschi-nenhallen, Studios und dergleichen. Die Glasuld-Glaswollematten und

-platten in allen gewünschten Dicken, For-maten und Ausführungen runden unsere Isolierproduktepalette ab.

Die Bartex-Spanndecken werden

zur Altbausanierung und in Neubauten verwendet und überall dort, wo eine schö-ne Decke gewünscht und auf einen sauberen und trockenen Innenausbau oder eine Deckenrenovation besonderer Wert gelegt wird. Die Bartex-Spanndecken sind in verschiedenen Ausführungen, weiss, farbig, wildlederartig und gelocht, lieferbar. Auch akustische Probleme lassen sich mit der Bartex-Spanndecke lösen.

# Walo Bertschinger AG, 8023 Zürich

Halle 17, Stand 311
Dieses Unternehmen präsentiert aus seinem Spezialprogramm Industriebö-den und Sportbeläge. In den letzten Jahren wurde dieses Fabrikationsprogramm weiter ausgebaut, und bekannte Systeme wer-den den neuesten technischen Erkenntnissen angepasst. Das Angebot an Fertigbelä-gen umfasst eine weitgespannte Auswahl. Je nach Beanspruchungen, Bauverhältnissen und Kundenwünschen wird der auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Belag eingebaut.

lag eingebaut.

Die zementgebundenen Industrie-böden, insbesondere die Duratex-Hartbe-tonbeläge mit dem kunststoffvergüteten einschichtigen System, werden von den verschiedenen Sitzen dezentralisiert eingebaut, aber zentral überwacht. Andere Produkte, die auch technisch anspruchsvoller sind, wie der Fama-Hartsteinholz-Belag, der fugendichte Urphen-Platten-Belag, der Gussasphaltboden und die ganze Palette der Kunstharzbodenbeläge, -beschichtungen, -versiegelungen und -imprägnierungen, wie der Syntocret- oder Haypanolrungen, wie der Syntocret- oder Haypanol-Mörtel-Belag sowie die Syntoliss- und Pu-roliss-Fliessbeläge, kommen ausschliess-lich durch den Sitz Zürich zum Einbau. Zu beachten sind der leitfähige Rinol-Giess-harz-Belag und der Strizo-Naturstein-Tep-nich. Die gesamte Verlegeleistung erreich-

harz-Belag und der Strizo-Naturstein-Tep-pich. Die gesamte Verlegeleistung erreich-te in letzter Zeit über 1 Mio m² jährlich.

Die Sportbeläge Rub Tan (wasser-undurchlässig) nud -durchlässig), Pulastic und Gymlastic erfreuen sich bei Behörden und Sportlern weiterhin einer zunehmen-den Beliebtheit. Die elastischen und zäh-hatten Allwettersportbeläge gewährleisten harten Allwettersportbeläge gewährleisten ein ermüdungsfreies Training, sind nassrutschsicher und ermöglichen Rekorde rutschsicher und ermöginen Rekorde auch bei schlechtem Wetter. Die Innenbe-läge sind nicht nur perfekte Böden für Sporthallen, Mehrzweckhallen und Turn-säle, sondern sind auch für Gesundheits-zentren und Therapieräume bestens ge-

Der neuartige Kunstrasen Casolon wurde auch in der Schweiz schon in einige Plätze eingebaut. Casolon ist ein komplettes System, bestehend aus einem Kompiettes System, bestehnd aus einem Kunststoffrasen und einer Füllung speziell ausgewählte Quarzsande. Als Träger dient eine Unterlage aus Beton, Asphalt, Kies, Sand oder aus anderer Zusammensetzung. Der Rasen besteht aus 22 mm langen Polypropylenfasern und wird in 4 m breiten Bahnen hergestellt.

#### Bois Homogène SA, 1890 St-Maurice Halle 23, Stand 561

Spanplatten und Elemente mit be-sonderen Eigenschaften und für spezifi-sche Anwendungen am Bau sind die Spe-zialitäten der Bois Homogène SA. Die Fir-ma produziert heute geruchfreie Spanplatten verschiedener Typen und hat mit einigen energie- und zeitsparenden Baustoffen zum Fortschritt am Bau beigetragen. Zwei zum Fotschman Bau beigetragen. Zwer solcher Spezialitäten stehen als Neuheiten im Vordergrund der Homogen-Produkte-Darstellungen: Homisol-Latto, das ener-giesparende Unterdachelement, und Ho-misol-Duo, die Wärmedämmung rund ums Fenster.

Homisol-Latto sind Unterdachele-mente für die Wärmedämmung im Dachbereich. Feuchteresistente Spanplatten – ringsum genutet – sind Träger einer einseitig aufgebrachten Dämmschicht aus Polyurethanschaum. Die Aussteifung aus Massivholz sorgt für die gleichmässige Druckverteilung der Dachlasten. Homisol-Latto ist seit Anfang Sommer 1982 im Handel und in Art und Ausführung für die Schweiz neu.

Homisol-Duo ist die Verbindung zwischen Fenster und Rohbau, ein neuer Name für Rahmenverbreitungen mit her-vorragendem Wärmedämmvermögen. Das vorragendem warmedammvermogen. Das Isolierelement Homisol-Duo besteht aus geruchfreien Spanplatten und schwer brennbarer, druckfester Kernisolation aus Polyurethan. Es ist leicht, handlich im For-mat und erfüllt alle Anforderungen an eine gute Fensterwand.

Im weiteren werden mittels Bau-

modellen und Abbildungen über folgende Plattentypen Lösungsbeispiele und Ideen

Homisol, montagefertige Verbundelemente für isolierende Unterböden, Wand- und Deckenverkleidungen
Homogen IG, die unter V3, «schwer brennbar», klassierte Spanplatte

als Schutz gegen Feuereinwirkung und Feuerausbreitung Homogen-Verlegeplatten in ver-schiedenen Qualitäten und Ausführungen Fragen über den Einsatz der Plat-

ten am Bau beantworten Ihnen versierte Fachleute persönlich. Achten Sie auf unse-re neue Plazierung: Erstmals sind wir nicht mehr an unserem angestammten Platz in der Halle 25, sondern in der Halle 23, also im Untergeschoss des gleichen Gebäudes.

#### Bürki AG, 4538 Oberbipp Halle 6, Stand 267, und Halle 51, Stand 549

Wir zeigen an diesem Stand Pro-dukte aus Seilen, Kordeln und Gurten für Bau und Industrie. Nebst den üblichen, allgemein bekannten Produkten wie Hebeseilen, Anbind- und Gerüststricken, Sen-keln und Maurerkordeln, Richtschnüren usw. umfasst unser Programm auch die Spezialgebiete:
Hebegurten, Fixier- und Zurrgur-

Hebegurten, Fixier- und Zurrgurten, Personenschutznetze, Transportschutznetze (z.B. Überwurfnetze für die Sicherung des Ladegutes), spezielle Hebegehänge in Sonderausführung nach Wunsch (z.B. für das Auf- und Abladen von Maschinen und Geräten), ferner Seile und Netze für den Innenausbau.

An diesem Stand wollen wir den Bekanntheitsgrad unserer Produktegruppen «Spiel-Sport-Architektur mit Seilen» ebenfalls ausdehnen. Im Bereich Spiel-Sport zeigen wir Produkte aus Seilen und Kordeln für Sportanlagen (Tornetze, Tennisnetze, Ballfangnetze, Abdecknetze für Schwimmbecken) sowie die vielen Anwendungsmöglichkeiten von Netzen und Seidungsmöglichkeiten von Netzen und Sei-

dungsmöglichkeiten von Netzen und Sei-len im Bereich Kinderspielplatz.

«Architektur mit Seilen» ist ein weiteres Gebiet mit vielen Anwendungs-möglichkeiten. Unser Programm an Seilen und Zubehör gestattet eine individuelle Gestaltung von Treppenseilen, auch kom-biniert mit Netzen für Geländer, wie z.B. Galerieabschlüsse. Die Vielfalt der Seilfarben und Zubehörausführungen gestattet die Verwendung unserer Produkte für rustikale, moderne und universelle Einrichtungsarten.

# Comolli AG, Baustoffwerke

Comolii AG, Baustoffwerke
5620 Bremgarten
Halle 51, Stand 451 + 455
Gründungsjahr 1876
Fabrikations- und Handelsunternehmen
Herstellung und Vertrieb normierter Bauteile für Hoch- und Tiefbau, Strassenbau,
Gartenbau und Umgebungsgestaltung
Baumaterialien für das Bauhaupt- sowie

Baumaterhamen in das Baumatpi-sowie für das Baumebengewerbe Herstellung und Montage vorfabrizierter Bauteile nach Mass, vorwiegend für den Hochbau, durch das Tochterunternehmen Copevo AG, 5620 Bremgarten. Speziali-

copevo AG, 322 Breingarteil. Spezialität: farbige Fassaden
Der ca. 180 m² grosse Stand (gemeinsam mit der Müller-Steinag-BaustoffAG, Rickenbach LU/Rozloch NW) ist in drei thematische Bereiche gegliedert.

– Wohnstrassen und Plätze

Womsträssen und Platze Hier werden den Planern und Garten-bauern verschiedene Verlegemöglich-keiten aus dem umfassenden Programm der farbigen Verbund- und Pflasterstei-ne sowie der Platten gezeigt. Neben den bereits bekannten Steinen und Platten macht die neue Rozitplatten-Reihe sowie der neue Tegula-Roma-Pflasterstein

Böschungssicherungen und Stützmauern Diese Elemente in Trockenbauweise sind heute aus der Umgebungsgestaltung nicht mehr wegzudenken. Auf die-sem Gebiet bietet die Comolli AG eines der umfassendsten Sortimente an.

nach Terrainbeschaffenheit, Erddruck und Höhendifferenz, aber auch je nach formalen Wünschen sind Elemente für Gesamtbauhöhen bis zu ca. 9 m im Sortiment enthalten. Vor allem die begrünbaren Systeme erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit, denn schon nach kurzer Zeit ist der Eingriff in die Natur

kaum mehr sichtbar. Möblierungsprogramm aus Beton Unter diesem Titel findet der Besucher eine grosse Anzahl verschiedener Pflanzen- und Brunnentröge. Das umfangreiche, ästhetisch sehr schöne Möblie-rungsprogramm der Comolli AG wird mit Garten- und Grilltischen, Cheminées sowie Hockern harmonisch abge-

## data-grafik ag, 8026 Zürich Halle 41, Stand 211

Die data-grafik zeigt an der Swissbau '83 erstmals eine branchenbezogene EDV-Gesamtlösung für Architekten und Bauleiter

Für sämtliche Arbeiten im Architekturbüro, bei denen heute ein Compu-tereinsatz wirtschaftliche und terminliche Vorteile bringt, bietet die data-grafik ag entsprechende Programmlösungen an, die auf den Architekten oder Bauleiter zuge-schnitten sind und teilweise schon mehrere Jahre erfolgreich angewendet werden, dies aber mit dem Nachteil, dass dafür bis anhin verschiedenste Geräte im oder ausser Haus benötigt wurden. Neu bietet die da-ta-grafik alle Programme auf jeweils einem Tischgerät an, dessen Bedienung keine speziellen Anforderungen an den Benützer stellt, das also auch von einer Sekretärin problemlos bedient werden kann.

Programme (Softwareangebot)

Baudaministrationsprogramm für Bauleiter, Bauführer Devis II: im Dialog mit NPK-CRB Ausmass II: Verarbeitung von Ausmassen – vom Ausmassblock bis zur Unterneh-

merabschlussrechnung Baurech III: Rechnungswesen, Baukostenüberwachung und Bauabrechnung

Interne Administrationsprogramme für Geschäftsinhaber, Sekretärin Profi: Finanzbuchhaltung

Lohn: Lohn- und Gehaltsabrechnung Nabe: Nachkalkulation, Auswertung der Personal- und Kostenstellenstunden, Betriebsstatistik

triebsstatistik
Faktum: Adressbewirtschaftung, Lagerbewirtschaftung, Fakturierung, Debitorenbuchhaltung, Statistiken.
Bautechnische Programme für Projektleiter, Sachbarbeiter (HTL Brugg Windisch, data-grafik ag)
Iso: zweidimensionale Wärmeleitung
Iso: zweidimensionale Wärmeleitung

Inst: instationärer Wärmedurchgang durch

SIA 180/1: winterlicher Wärmeschutz im

Hochbau Diff: Analyse von Dampfdiffusionsvorgängen Sonne: Globalstrahlung auf beliebig orien-

tierte Fläche

TQ: Tageslichtquotientberechnung
Proramme für grafische Darstellungen für Projektleiter, Sachbearbeiter, Bauleiter Terminplanung:

Netzpläne Balkendiagramme Säulendiagramme Allgemeine: Diagramme Balkendiagramme Kreisdiagramme

Planerbearbeitung: Layouterstellung Diverse Programme für Sekretärin u.a.m.
WP4+/Wordstar: Textverarbeitung

Geräte (Hardwareangebot)
(Lieferung und Service durch die Firma
Erhard Wipf AG in Zürich) Tischcomputer:

Sirius 1 CBM 8001-Serie

IBM-System/23
Das Architektenteam der datagrafik ag weist nebst branchenspezifischen Kenntnissen eine fundierte Ausbildung in höheren Programmiersprachen auf und bietet ein komplettes Dienstleistungsange-bot mit den folgenden Teilgebieten an:

Beratungen

- Evaluation von Hard- und Software Kundenschulung

- Betreuung Softwareverkauf Erstellung kundenspezifischer Pro-
- gramme Rechenzentrum für grafische Aufgaben und kommerzielle Anwendungen

Delta-E AG, 4142 Münchenstein Halle 6, Stand 373 Halle 10, Sonderschau «Neuheiten der Aussteller»

Der Bautrockner, der sich selbst

bezahlt

bezahlt
Architekten, Baugeschäfte, Handwerker und Bauherren kennen zur Genüge die Probleme und Sorgen, die durch Baufeuchte hervorgerufen werden, nämlich Bauverzögerung, auf den Kopf gestellte Terminpläne, Mehrkosten bei Neubauten und in Altbauten oft erhebliche Schäden durch Schimmel- und Rostbildung.
Fortschrittliche Technik hat die bisherige unwirtschaftliche Entfeuchtungsmethode Heizen/Lüften überholt. Der erstmals in der Schweiz gezeigte robuste

erstmals in der Schweiz gezeigte robuste Bautrockner Delta-E/Westair löst die Aufgabe nach dem Kondensationsprinzip mit Wärmepumpeneffekt. Er entzieht dem Bau die überschüssige Feuchte wirksam, d.h. bis zu 80 l Wasser im Tag, und gibt ihm die dafür aufgewendete Energie in Form von Wärme zurück: einfach, sauber,

problemlos, sparsam.

Delta-E: die Fachleute in der
Trocknungstechnik zeigen Neues und Bewährtes aus ihrem umfangreichen Lieferprogramm:

Bautrockner Delta-E/Westair
 Luft- und Druckluft-/Gas-Trockner
 Delta-E/Anderberg
 Luftentfeuchter Delta-E/Dry-Aire

## Edak AG, 8447 Dachsen ZH Halle 15, Stand 483

Rundrohrgarderoben, die sich von der Formgebung her nahtlos in die Konzepte der modernen Architektur einfügen. Dem Architekten eröffnen sich dadurch zusätzliche Möglichkeiten der Innenraumgestaltung. Der durchdachte Aufbau des Edak-Rundrohrprogramms und die Ge-schlossenheit des Sortiments, welches äus-

schlossenheit des Softiments, weiches ausserst rationell gefertigt wird, sind die grundlegenden Eigenschaften.

Aschenbecher und Abfallbehälter (Corbal) bilden den zweiten Schwerpunkt. Diese Produktepalette besticht durch ihre

Diese Produktepalette besticht durch ihre zweckmässige und elegante Form.
Sowohl die Rundrohrgarderoben als auch die Aschenbecher und Abfallbehätter (Corbal) sind in allen RAL-Farben einbrennlackiert erhältlich.

Besuchen Sie den ungewöhnlichen farbigen Edak-Stand 483 in der Halle 15!

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten
Halle 13, Stand 355
Die EgoKiefer AG stellt Fenster
und Türen für Neubau, Renovationen und
Sanierungen aus. Besonders hervorzuheben sind die verschiedenen Ausführungen
der Kunststoff-Fenster sowie ein von EgoKiefer speziell für die Schweiz entwickeltes
Kunststoff-Fenster, des auf den System Kunststoff-Fenster, das auf dem System Combidur beruht. Flügelprofile mit Mittel-dichtung, d.h. ein abgerundetes Fensterprogramm, ermöglichen es Bauherren und Architekten, Kunststoff-Fenster funk-tionsgerecht in die Gesamtästhetik der

Honsgerecht in die Gesamtastietik der Fassade einzubauen.

– Sämtliche EgoKiefer-Kunststoff-Fenster (inklusive Wechselrahmen, Balkontü-ren, Hebeschiebetüren usw.) sind mit dem bewährten Mitteldichtungssystem ausgerüstet. Die konsequente Trennung zwischen äusserer Druckentlastungsfalz-

zone und Beschlägeraum ist garantiert. Das für die Schweiz entwickelte schmale Flügelprofil verringert den Rahmenanteil und ermöglicht eine schlanke Mittel-



Dies ergibt bei geringem Planungsaufwand bestmögliche Lösungen nach dem heutigen Stand der Technik.

partie, wie man sie sonst nur bei Holz-

fenstern sieht. Mit Isolierglasstärken von 20 bis 43 mm Schallisolation I<sub>a</sub> 32–40 dB und Wärmeisolation (k-Wert) von 2,6 bis 1,6 W/m<sup>2</sup>K können auch hohe Ansprüche voll-

m K können auch none Anspruche voll-umfänglich abgedeckt werden. Ergänzt wird das EgoKiefer-Fen-ster-Programm durch Holzfenster (nach Norm und nach Mass) sowie durch Holz-/ Aluminium-Konstruktionen.

Dank Inbetriebnahme der ersten weitgehend vollautomatischen Türenproduktionsanlage in der Schweiz durch die Ego-Kiefer AG hat sich die Angebotspalette nochmals erheblich erweitert. Insgesamt sind einige hundert Varianten möglich, basierend auf

sechs verschiedenen Dekorfolien

- Norm- und Spezialtüren in vier verschiedenen Türblattkonstruktionen (Hohltüre 40 mm, schalldämmende Türen 40 mm/30 dB, feuerhemmende Türe 40 mm/T30, schall- und feuerhemmende
- Türe 60 mm/35 dB/T 30)
  gefälzter sowie stumpfer Ausführung
  kunststoffbeschichteten Türblattk struktionen mit fertiger Oberfläche und identischem Dessin.

Besonders attraktiv für den Besu-cher des EgoKiefer-Standes ist aber der installierte Computer, der es jedem Besu-cher ermöglicht, gleich den Preis für eine Sanierung seiner Fenster berechnen zu lassen. Es genügt, die Anzahl der Fenster und die Masse mitzubringen. In kurzer Zeit erhält der Interessent die Preise für die verschiedenen Fenstervarianten fertig ausgedruckt. Diese Dienstleistung ist für jeden Besucher des Ego-Kiefer-Standes ko-

# Ehrol AG, 8953 Dietikon Halle 1, Stand 367 Seit der Swissbau'81 hat die Ent-

wicklungsabteilung der Ehrol AG mehrere Neuheiten und Exklusivitäten geschaffen, auf die unsere Baufachkundschaft schon lange gewartet hat.

Der bereits früher lancierte Magnetputz – eine gebrauchsfertige magnetische Putzmasse – wird nun durch zwei ergänzende Produkte zu einem eigentliergänzende Produkte zu einem eigentlichen Magnetbeschichtungsprogramm erweitert. Es handelt sich zum einen um den
Ehrol-Magnetgrundputz. Diese grundputzartige Masse – glatt abgezogen – dient
als magnetisierender Untergrund für Tapeten oder textile Wandbeläge. Zum andern
wird dieses Programm abgerundet durch
eine Magnetfarbe zum «Magnetisieren»
glatter Flächen wie etwa Türen oder Türrahmen usw.

Eine weitere Exklusivität stellt das

Eine weitere Exklusivität stellt das Eine weitere Exkusivität stein das Ehrol-Riss-Sanierungs-System mit einem speziellen Polypropylen-Vlies dar. Im stark expandierenden Renovationsmarkt wird mit diesem System eine dauerhafte und trotzdem kostengünstige Sanierung

von Altbauten erreicht.

Ebenfalls im Renovationsbereich

und auch dieses Produkt ist eine Exklusi-- und adeit nieses Frodukt ist eine Exklusi-vität auf dem Schweizer Markt – zeigt der Putzspezialist Ehrol den Renovationsputz auf Pliolite-Basis. Dieser neue Spezialputz – sowohl zum Rollen als auch zum Aufzie-- Sworld zum Konen als auch zum Auflachen erhältlich – mit zahlreichen hervorragenden Eigenschaften bei Renovationsarbeiten ist besonders geeignet, auf trockene Untergründe, auch unter 0°C, appliziert zu werden. Für den Neubau-, aber ganz spe-

ziell auch wieder für den Renovations-markt ist das neue Ehrol-Wärmedämmputz-System geeignet. Nebst völlig neuarti-

gen Verarbeitungsqualitäten besteht als exklusive Neuheit bei diesem Dämmputz bei Problemuntergründen die Möglichkeit. in die oberste Dämmputzschicht ein Ar-mierungsgittergewebe in einem Arbeits-gang mit dem Aufbringen der Putzmasse einzuarbeiten. Mit diesen gegenüber her-kömmlichen Wärmedämmputzen wesentlichen Verbesserungen ist dieses System der Wärmedämmung überall dort prädesti-niert, wo ein Vollwärmeschutz aus irgendniert, wo ein Vollwarmescnutz aus rigend-welchen Gründen nicht in Frage kommt. Selbstverständlich zeigt Ehrol am Stand auch das nach wie vor bewährte Vollwär-meschutzprogramm mit Systemgarantie. Eine weitere Neuheit von Ehrol

ist der Engadiner Decorputz. Dieses Produkt muss als eigentliche Sensation bezeichnet werden, ist es doch möglich, diesen mineralischen Grund-/Deck-Putz direkt z.B. auf Backstein aufzuziehen und in einem Arbeitsgang fertig als Endbeschichtung zu strukturieren. Dabei können – falls eine extreme Struktur dies erforderlich macht – mehrere Zentimeter Putz aufgetragen werden, ohne dass die bei diesem Putztyp normalerweise auftretenden Risse entstehen.

Die ganze übrige, konventionelle Palette mineralischer Putze, aber auch das um einige neue Produkte erweiterte Kle-berprogramm wird an der Messe ebenfalls gezeigt. Ausgestellt wird ferner der ganze breite Fächer an Produkten im Bereich der kunststoffgebundenen Putze – nach wie vor eine der Hauptsparten der Ehrol. Hier reicht die Angebotspalette von Rustikal-putzen, welche ganz spezielle Strukturef-fekte erlauben, über die immer wieder aparten Mosaikputze auf Natursteinbasis bis hin zu den kellenwurfartigen Spritzputzen, die von Ehrol – ebenfalls exklusiv – auf dem Markt auch in den ganz extrem groben Körnungen von 7 mm, 10 mm, ja noch gröber angeboten werden.

## Elcalor AG, 5001 Aarau Halle 15, Stand 315

Halle 15, Stand 315
Elcalor, Aarau, präsentiert das totale Wärmeangebot für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie für Neu- und Altbauten. Elcalor-Heizanlagen, -Heizgeräte und Boiler sind auf dem neusten Stand der Technik, und die Wirtschaftlichkeit, die Betriebssicherheit sowie der Heizkomfort lassen keine Wünsche offen. Elcalor zeichstein der Aufer und durch bewarder Leit net sich aber auch durch besondere Leistungen in der Formgebung aus, so dass sich die Produkte optimal in den Raum integrieren. Folgende Produkte verdienen Ihre besondere Aufmerksamkeit:

Ihre besondere Aufmerksamkeit:

Der neue Elealor-Hochschrankboiler. Unsichtbar produziert er kostengünstig warmes Wasser ohne Verteil- und Leistungsverluste. Wie das gesamte Boilersortiment von Elealor hat auch dieser Boiler einen im eigenen Werk emaillierten Innenkessel und ist mit einer optimalen Wärmedämmung ausgerüstet. Der neue, formschöne Elcalor-Wasserzentralheizspeicher mit der elektrischen zonenweisen Temperaturanzeige für die optimale Nutzung von Alternativenergien und das neue, formschöne Elcalor-Fachheizspeichergerät mit dem voll ins Gerät integrierten Raummit dem voll ins Gerät integrierten Raum-thermostaten samt Zwangsbelüftung ha-ben sowohl beim Fachpublikum wie auch ben sowohl beim Fachpublikum wie auch bei den Bauherren ein sehr positives Echo gefunden. Elcalor ist dank der grossen Erfahrung in der Wärme- und Kältetechnik ein vertrauensvoller Partner für Wärmepumpen. Abgerundet wird das Programm durch Direktheizgeräte, Niedertemperaturkessel Öl/Gas, Holzkessel, Wand- und Stehboiler sowie den leistungsfähigen Elcalor. Wärmenumpeabiler calor-Wärmepumpenboiler.

#### Elco-Energiesysteme AG, 8050 Zürich Halle 11, Stand 411

Mit dem neuen Duomat-System präsentiert Elco einmal mehr eine zukunftsweisende Erfindung in der Brennetechnik. Als Novum wird beim Duomat-Zweistufenbrenner die Luft nicht nur mit Zweistuenorener die Luft nicht nur mit einer Luftklappe, sondern zusätzlich im Brennerrohr, also bei der Mischeinrich-tung von Öl und Luft, durch Veränderung des Querschnitts reguliert. Daraus resul-tiert auch bei Teillast eine optimale Vermischung von Öl und Luft. Zudem erfolgt die Umschaltung von Teillast auf Vollast und umgekehrt gleitend. Die ausgereifte Kon-struktion erlaubt Eleo auf beiden Stufen einen CO<sub>2</sub>-Wert von 13% zu garantieren.

Im Industriebrennerbereich zeigt Elco den Rotationsbrenner für Schweröl sowie den neuesten Monoblock Öl-/Gassowie den neuesten Monoblock Ol-Gas-brenner mit Luftgeschwindigkeitsoptimie-rung. Als weitere Aktualität im Gasbe-reich wird der Elco-Kondensationsgasheiz-kessel ausgestellt. Verglichen mit einem konventionellen Gaskessel verbraucht er

konventionellen Gaskessel verbraucht er ca. 15% weniger Brennstoff.

Im Sektor Alternativheizsystem werden die Heizungswärmepumpe und der neue Elco-Elektrozentralheizspeicher vorgestellt. Letzterer kann als Kompakteinheit ab Werk geliefert oder auf der Baustelle montiert werden. Neu im Verkaufsprogramm sind ebenfalls besonders wirtsbefeitig. Elektreibte inzenden die schaftliche Elektroboiler, insbesondere die Elco-Hochschrankboiler für Mehrfamilienhäuser

Grosses Know-how spiegelt sich auch in den ausgestellten Produkten der Wasseraufbereitung wider, dies vor allem beim Elco-Klimagerät mit Wärmerückgewinnung für Hallenbäder, bei der Wärme-pumpe für Freibäder und beim Whirlpool.

#### Eternit AG, 8867 Niederurnen Halle 23, Stand 531 Eternit auf dem Weg zu neuen

Werkstoffkombinationen

Die jahrelangen Forschungsan-strengungen der Eternit AG zur Entwicklung neuer, asbestunabhängiger Werk-stoffkombinationen zeitigen Früchte. Die ersten Produkte mit neuen Werkstoffen aus faserarmiertem Zement sind für den Schweizer Markt freigegeben worden.

Im Rahmen der diesjährigen Swissbau werden diese neuen Produkte, nämlich der Fassadenschiefer in zehn neunämlich der Fassadenschiefer in zehn neuen Farben, die Gea-Unterdachplatte und
das -Blumenkistchen, vorgestellt. In sehr
anschaulicher Weise gelangt sodann die
Überprüfung der Qualitätskriterien zur
Darstellung. Damit soll unterstrichen werden, dass auch die neuen Werkstoffe den
bisherigen hohen Anforderungen genügen
müssen. Der Einsatz individuell abgestimmter Faserkombinationen für jedes
einzelne Produkt erlaubt es sogar, spezifische Eigenschaften noch zu verbessern

sche Eigenschaften noch zu verbessern. Ein weiterer Teil der übrigen Produktepalette der Eternit AG befindet sich in der Phase der Langzeitprüfung. Bei al-lem Bestreben, den Asbest zu reduzieren und schrittweise zu ersetzen, ist eine mehrjährige praktische Bewitterung notwendig. Jedes Produkt wird erst freigegeben, wenn es den hohen Qualitätsstandards ent-spricht, die sein Einsatz erfordert und an die der Markt von der Eternit AG gewöhnt

Konkrete Resultate und die gewaltigen Forschungsanstrengungen unter-streichen die Tatsache, dass die Eternit AG bei der Asbestfasersubstitution eine führende Rolle übernommen hat.

#### Fibriver, Lausanne Halle 31, Stand 431

Fibriver präsentiert sein neues Isover-Verfahren

Bekanntlich wird die Hälfte der in der Schweiz genutzten Energie für die Hei-zung verbraucht. Aufgrund der vom Bund unterstützten Energiesparmassnahmen und wegen des stetig steigenden Heizöl-preises wird es zur zwingenden Notwendigkeit, sich mit der Frage der Isolierung und Nachisolierung der Hochbauten zu befassen.

Wärmeverluste können mit einer guten Isolierung wesentlich vermindert werden. Dies ist das Ziel, das sich Fibriver werden. Dies ist das Ziel, das sich Fibriver gesteckt hat, der grösste Hersteller von Isolierprodukten in der Schweiz: Produk-te, die unter der Markenbezeichnung Iso-ver vertrieben werden.

An einem attraktiven Stand stellt

Fibriver sein neues Produktesortiment vor. In Form einer Palme werden die Isover-Produkte aus Glasfasern gezeigt. Das Know-how von Isover, ergänzt durch eine

Spitzentechnologie, ermöglichte ein neues Herstellungsverfahren für die Basispro-dukte aus Glasfasern.
Gewichtige Verbesserungen in der Anwendung der Produkte sowie der wär-me- und schalltechnischen Werte sind das Resultat dieser nennenswerten Anstrengungen in der Entwicklung der Isover-Pro-

Die Isover-Produkte des neuen Sortiments zeichnen sich durch ein ange-nehmeres «Griffgefühl» aus, das konkret eine handfreundlichere Verlegung der Produkte bewirkt.

Zusätzlich ist für ein gegebenes Raumgewicht die Wärmeleitfähigkeit viel besser, und sie erreicht sogar Lambda-Werte, die bis heute für Faserprodukte unbekannt waren, dementsprechend also überlegene thermische Werte. Durch die grössere Dämpfungsoberfläche wird grössere Dämpfungsoberfläche wird gleichzeitig die Absorption grösser, was die Erzielung einer angenehmeren akustischen «Umwelt» bedeutet.

Die Auswirkungen dieser Verbes-serungen, mit dem neuen Isover-Verfahren erzielt, werden die Verleger aufgrund der umweltfreundlicheren Arbeitsbedingungen feststellen können, ganz besonders aber werden die Besitzer oder Mieter die erzielten Energie- und demgemäss die fi-nanziellen Einsparungen zu schätzen wiesen

## Flumroc AG, 8890 Flums Halle 31, Stand 421

Eine Neuheit in der Isoliertechnik feiert am Flumroc-Stand Messepremiere. Flumroc tria heissen die neuen Steinwoll-isolierplatten, die nicht nur Isolierarbeiten in Holzkonstruktionen vereinfachen, sondern auch die Verschnittmengen deutlich verringern. Standbesucher werden feststellen, dass diese gewichtigen Vorteile von Flumroc tria nicht in der Beschaffenheit, sondern in der Form der Platten begründet sind. Sie werden zwar in nur einem recht-eckigen Normformat hergestellt, aber das ist die Neuheit - sie sind in der Diagodas ist die Nethelt – sie sind in der Diago-nale in zwei Dreieckplatten geschnitten. So besteht eine Platte an sich aus zwei gleich grossen Teilen, die längs der Diago-nale auf die gewünschte Bandbreite stufenlos verschoben werden können.

Dadurch fallen bloss die über-schüssigen Ecken zum Abfall, der aller-dings nie mehr als 5% beträgt, obwohl ein und dieselbe Normplatte für Breiten zwi-schen 45 und 120 cm verwendet werden kann. Wie einfach das Zuschneiden und

Montieren der neuartigen Isolierplatten erfolgt, wird am Stand in der praktischen Anwendung stündlich gezeigt und komm-mentiert: Auf der tria-Zuschneidelehre werden die Platten in kürzester Zeit massgenau zugeschnitten und von einem einzi-gen Mann problemlos zwischen Balken und Sparren montiert. Dank der Klemm-wirkung von Flumroc-Steinwollplatten und der natürlichen Verfülzung der beiden Plattenhälften ist dazu kein Befestigungsmittel nötig. Eine eindrückliche Demonstration also, die anschaulich zeigt, wie rationell und wirtschaftlich dieses neue Isoliersy-stem funktioniert.

# Friap-Apparate, A. Frischknecht 3063 Ittigen BE Halle 15, Stand 151

Die Berner Firma Friap, welche ihren Sitz in Ittigen bei Bern hat, stellt ein sehr weit gefächertes Programm von Boilern bis 1000 Liter Inhalt aus. Ausser normalen Boilern wie Wandboilern, Stehboilern und Einbauboilern liefert Friap Flach-boiler mit 120 und 200 Litern Inhalt, wel-che dank ihrer flachen Bauweise leicht in modernen Wohnungen untergebracht wer den können.

Auf besonderes Interesse dürfte der von Friap neu entwickelte Schrankboi-ler mit 200 und 240 Litern Inhalt stossen, welcher für den Einbau in Normschränke (55er-Norm) sowie für den Einbau in Wandschränke, Korridore usw. geeignet

Dank der idealen Bauweise - der Boiler steht auf Kufen, so dass unterhalb des Boilers viel Platz zur Verfügung steht – können sowohl die Sanitär- wie die Elektro-Anschlüsse und die Verteilung unter-halb des Boilers leicht angeordnet werden.

nalb des Boilers leicht angeordnet werden.
Mit dem Friap-Schrankboiler
kann der Architekt heute jeder Wohnung
im Mehrfamilienhaus einen genügend
grossen Warmwasservorrat zur Verfügung
stellen und dabei den Forderungen nach
Energieeinsparung Rechnung tragen.
(Einzelboiler sind sparsamer, weil keine
Zirkulationsverluste entstehen und weil jeder Wohnungsbanützer, wild dan Wors-

Zirkulationsverluste entstehen und weil jeder Wohnungsbenützer mit dem Warmwasser sparsamer umgeht.)

Alle Friap-Boiler sind mit einer
zweischichtigen Emaillierung, welche den
strengen Anforderungen der Emailvorschrift DEZ-Q7 entspricht, versehen. Diese gewähren den heute bestmöglichen Korrosionsschutz

rosionsschutz.

Auch sind alle Friap-Boiler mit den seit Jahrzehnten bewährten keramischen Heizelementen ausgerüstet, wo-durch eine maximale Lebensdauer und ein kleinstmöglicher Serviceaufwand gewährleistet wird.

leistet wird.

Für Leute, die ihr Wasser gerne
mit Holz- oder Kohlefeuerung erwärmen
möchten, hat die Firma Friap einen Feststoffbadeboiler im Verkaufsprogramm.
Mit diesem Feststoffboiler kann man mit
dem Warmwasser zugleich den Raum, in
dem der Boiler aufgestellt ist, erwärmen.
Diese Appartst dürfen strellen in Aber Diese Apparate dürften vor allem in abgelegenen Gegenden in Häusern eingesetzt werden, wo man gerne ein Bad einrichten würde, dazu jedoch den nötigen Stroman-schluss nicht zur Verfügung hat.

Gilgen AG, 3150 Schwarzenburg, Halle 13, Stand 325 Seit über 20 Jahren befasst sich die Gilgen AG mit der Automatisierung von Türen und Toren. Mit Erfolg wird das leistungsfähige und breite Sortiment der «elektromechanischen Antriebe metoran»

«elektromechanischen Antriebe metoran» auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung gehalten.
Gilgen AG bietet alles aus einer Hand und garantiert für funktionsfähige automatische Tür- und Toranlagen.
Als absolute Neuheiten zeigt Gilgen AG:

Den verschleisefenier Lie

- Den verschleissfreien Linearmotor für 100 000 kg schwere Hangartore, einge-setzt im Flughafen Frankfurt
- Den Universal-Kettenantrieb metoran door-boy 82 mit der liegend-geführten Kette und der systembedingten Verrie-gelung für alle Arten Kipptore und Hubtore
- tore
  Die neue Produktelinie metoran SLS100 und metoran SLS-1100 im Stahloder Aluträger für Neuanlagen, Umbauten und für kostengtinstige Teilsanierungen von alten Fremdanlagen
  Das ausgeklügelte Baukasten-System ermöglicht die massgeschneiderte und anpassungsfähige Anlage für jede Anforderung

derung
Die neue Generation der sicheren und Die neue Generation der sieneren und energiesparenden Glasprofile für Schie-betüranlagen. Mit dem ästhetisch an-sprechenden Swing-out-Beschlag für Pa-niköffnung oder Sommer-Totalöffnung oder für die freie Durchfahrt mit sperrigen Gütern.



## Gips-Union AG, 8021 Zürich Halle 23, Stand 551

Präsentation von umfassenden Systemlösungen und Demonstrationen in praktischer Anwendungstechnik: das sind zwei Schwerpunkte, die sich die Firma Gips-Union für die diesjährige Swissbau

Damit will sie insbesondere dem Planer die Vielfalt der Lösungen mit dem Alba-Wandsystem einerseits und dem Rigips-Leichtbausystem andererseits präsen-tieren.

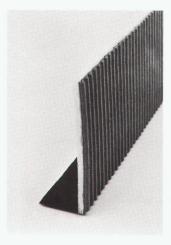
Zur Entwicklung, dass in der heu-tigen anforderungsreichen Bautechnologie vermehrt kompakte und bis ins Detail durchdachte Systemlösungen angeboten werden, hat die Gips-Union entscheidend beigetragen. So hat sich das Schweizer Unternehmen nicht nur der Wärmedämmung sowie der Schall- und Brandschutzanforderungen angenommen, sondern sich auch den Detailfragen gewidmet.

Der Besucher findet somit am Stand der Gips-Union nicht einfach nur eine breite Produktepalette, sondern auch angewandte und nachvollziehbare Systemlösungen von Innenwandausführungen. Den Verarbeiter dürften dabei vor allem

die praktischen Verarbeitungsdemonstrationen interessieren, die täglich 10.30, 14.00 und 16.30 Uhr stattfinden, wobei detaillierte Anwendungstechniken und Systemlösungen von Alba- und Rigips-Wandsystemen gezeigt werden.

# Gründler AG, 8205 Schaffhausen Halle 11, Stand 335 Als erste Flächenheizung wurde in

der Schweiz im Jahre 1969 eine Multibe-ton-Anlage installiert. Seither ist das Sy-stem ständig weiterentwickelt und ausgebaut worden, so dass sämtliche zu einer



Flächenheizung gehörenden Komponenten aufeinander abgestimmt sind und aus

ten auteinander abgestimmt sind und aus einer Hand bezogen werden können. Ganz neu ist jetzt noch ein Isola-tionsstreifen für den Anschlussbereich Wand/Rohdecke hinzugekommen. Dieser Randstreifen – er heisst Ti-tacord – ist in verschiedenen Breiten vor-konfektioniert, so dass er sich ohne Ver-schnitt verarbeiten lässt. Da er selbständig in der richtigen Lage verhort. Eiser er sich in der richtigen Lage verharrt, lässt er sich besonders rationell verlegen, und er ge-währleistet saubere Anschlüsse. Dank seinem speziellen Aufbau nimmt Titacord das Dehnungsspiel des Unterlagsbodens über einer Flächenheizung voll auf, und er verhindert Risse im Estrich. Zudem bewirkt er eine sichere Trittschallisolation.

# Hard AG, 8604 Volketswil Halle 24, Stand 223 Bauen mit Kalksandstein

Der Kalksandstein kann sich rühmen, unter den neueren Baustoffen einer der bestbewährten zu sein, und zwar so-wohl bei Aussenwänden als auch bei tra-genden oder nichttragenden Innenwänden

von Gebäuden aller Art.
Als schweres, massives Wandelement bietet das Kalksandsteinmauerwerk einen hervorragenden Schallschutz sowie ein hohes Wärmespeichervermögen, Eigenschaften also, die in der heutigen Zeit im Vordergrund stehen.

Ein weiteres wichtiges Anwen-

dungsgebiet von Kalksandstein sind Sicht-mauerwerkfassaden. Dank der hohen Frostbeständigkeit von Kalksandsteinen erhält man dauerhafte, witterungsbeständige Fassaden, die ohne Unterhalt lange schön und intakt bleiben.

Aus diesen Gründen wurde das bisherige Produktesortiment «mit den glat-ten Steinoberflächen», mit Kalksandsteinen Hardit, welche eine bruchrauhe Sicht-fläche aufweisen, ergänzt. Zudem wird neu ein gelb eingefärbter Hardit-Stein angeboten. Das umfassende Kalksandstein-sortiment bietet nun noch mehr interessan-

te Anwendungsmöglichkeiten.
Ebenfalls neu im Verkaufssortiment der Hard AG sind vorfabrizierte
Sichtmauerwerkstürze, die sich homogen
in das Mauerwerk einfügen.

Am Ausstellungsstand der Hard AG, Volketswil, finden Bauherren, -planer und -ausführende viele Anregungen und interessante Details über Kalksandsteine. Mit einem Computer werden Wandkonstruktionen mit Kalksandsteinen oder auch mit anderen Bautzaffen begün begüngen. oder auch mit anderen Baustoffen bezüg-lich ihrer Funktionstüchtigkeit geprüft, bauphysikalisch berechnet und ausge-



Hardit-Sichtmauerwerk Neu: jetzt auch gelb eingefärbt (Foto: Schulhaus Adligenswil LU)

# Hans Hotz, Cheminées+Öfen, 8600 Dübendorf Halle 15, Stand 251

Cheminées und Öfen als Alternativheizung

tivheizung
Immer mehr Hausbesitzer suchen
nach Möglichkeiten, Heizkosten zu sparen, und nützen das Cheminée als Zusatzheizung. Damit das Cheminée als vollwertige Heizung genützt werden kann, sollte
es Dauerbrandeigenschaften von mindestens 10 Stunden aufweisen, ohne dass dazwischen Holz nachvalegen ist einen ho. stens 10 Stunden aufweisen, ohne dass dazwischen Holz nachzulegen ist, einen hohen Wirkungsgrad garantieren und auch ohne Ventilator funktionieren. All diesen Anforderungen wird die neueste Entwicklung des grössten skandinavischen Produzenten von Öfen und Cheminée-Einsätzen, der Firma A/S Jøtul, Oslo, gerecht.

Die neue Generation

Heizzbenmige.

Heizcheminées

Als eigentliche Neuheit an der Swissbau feiert der Warmluft-Cheminée-Swisdat letter der Wahntar-Gronnere Einsatz Trondheim 18 gleichzeitig mit der Deubau in Essen (D) Premiere. Der Trondheim 18 ist so konzipiert, dass er als bedienungsfreundlicher Allesbrenner im

24-Stunden-Betrieb genützt werden kann. Er ist die folgerichtige Weiterentwicklung des bewährten Nordkap 17 und bildet dank seinen grosszügigen Abmessungen eine ideale Kombination von Cheminée und Ofen.

Guss hat sich bewährt

Jøtul stellt seit bald 130 Jahren ihre Produkte aus Guss her, weil Guss ein ausserordentlich gutes thermisches Verhal-ten hat, die Wärme schnell und intensiv abgibt, praktisch unverwüstlich ist und fast keinen Unterhalt verursacht. Dies ist auch der Grund, warum sich Guss im Cheminéebau immer mehr durchsetzt. Wegen seiner kompakten Masse ist der Trond-heim 18 auch besonders gut für Chemi-

néesanierungen geeignet. Cheminée-Einschub-Heizkassette Cheminée-Enischub-Heizkassette
Cheminéesanierungen ohne Umbaukosten waren schon vor jeher der
Wunsch vieler Besitzer gewöhnlicher Cheminées. Dieses Problem ist heute dank der
Cheminée-Einschub-Heizkassette gelöst.
Durch blosses Einschieben in die bestebutel blosses Einstellieden in die beste-hende Feueröffnung und Abdichten der-selben gegen den Schornstein kann das Cheminée sofort in einen Ofen mit gutem Wirkungsgrad verwandelt werden. Bedienungsfreundliche Öfen für

feste Brennstoffe

Holz- und Cheminée-Öfen sind in den letzten Jahren entscheidend weiterent-wickelt worden. Oranier-Warmluftöfen z.B. weisen eine Regelautomatik mit Flüssigkeitsthermostat auf, die es ermöglicht, im Dauerbrand bis 16 Stunden zu heizen, ohne Brennstoff nachzulegen, und erst noch Brennmaterial einzusparen. Die Björndal-Cheminée-Öfen haben Dauerbrandeigenschaften von über 10 Stunden, sind mit Holz- sowie Backfach ausgerüstet, und die Backtüre enthält Thermometer und Dampfentlüftung. Als Konfektions-öfen entsprechen sie den neuesten Normen in bezug auf Sicherheit und höchste Wirtschaftlichkeit und verbreiten Wohnlichkeit und Gemütlichkeit trotz hoher Heizungstechnologie.

technologie.

Alle diese Produkte haben etwas gemein: sie sind grundsolide und bestechen durch saubere, handwerksgerechte Verarbeitung; sie finden Verwendung als vollwertige Heizquellen oder sichere Reserveheizung und Kochgelegenheit für ausserordentliche Situationen.

Hoval Herzog AG, 8706 Feldmeilen Halle 11, Stand 321

Hoval-System-Technik für heute und morgen: bewährte, praxisgerechte Lö-sungen zum Heizen und Wassererwärmen

Neu ist der Niedertemperaturgas-heizkessel Hoval RecuGas, der – mit atheizkessel Hoval RecuGas, der – mit atmosphärischem Brenner ausgestattet – mit Erd- oder Flüssiggas betrieben werden kann. Sein besonderes Merkmal ist der Restwärme-Rekuperator, ein eingebauter Rippenrohrwärmetauscher. Damit wird das Rücklaufwasser vorgewärmt. Dies das Rücklaufwasser vorgewärmt. Dies trägt zusätzlich dazu bei, dass der Hoval

Hagi Zusatzhen dazu bei, dass der Hoval RecuGas einen sehr hohen Jahreswir-kungsgrad, bis 90%, aufweist.

Ausser durch hohe Wirtschaftlich-keit und Einfachheit besticht dieser SVGW-geprüfte (Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches) Gaskessel vor allem durch seine Robustheit. Um eine lange Lebensdauer und einen problemlosen ge Lebensdauer und einen protiemiosen Betrieb im Niedertemperaturbereich zu gewährleisten, besitzt er spezialemaillier-te, thermoresistente Heizflächen, die wirkungsvoll vor Korrosion schützen und ge-gen Temperaturschwankungen unemp-

findlich sind. Dieser ganz und gar auf Energieeinsparung ausgelegte Gaskessel ist mit einer Niedertemperatursparschaltung ausgerüstet, bei der die Kesseltemperatur nie höher ist, als dies anlagebedingt notwendig ist.

Die Hoval-System-Technik wird in punkto Gasheizung abgerundet durch entsprechende separate Wassererwärmer, z.B. das gasbeheizte Modell KGA oder den über den Gaskessel beheizten Wassererwärmer Hoval CombiVal. Dazu eibt es erwärmer Hoval CombiVal. Dazu gibt es eine Lösung des Gasheizkessels mit aufgebautem Wassererwärmer der Modellreihe

Im Bereich der traditionellen Wärmeerzeugung mit Öl-/Gas-Kesseln für den Einfamilienhausbereich wartet Hoval mit dem Niedertemperaturmodell Hoval minLyt auf – neu jedoch in drei Modellva-rianten mit Leistungsbereichen von 12,8 bis 17,5, 17,5 bis 25,6 sowie 25,6 bis 30,2 kW. Die besonderen Merkmale dieses Kessels: Thermolytische Heizflächen und Trockenbrennkammer erlauben tiefe Kesselwassertemperaturen (min. 38°C) sowie tiefe bzw. variable Abgastemperatur (min. 100°C). Der Jahreswirkungsgrad erreicht über 90%.

Als Systemlösung sind serienmässige Bedienungselemente für den Anschluss einer HA-Gruppe und eines separaten Wassererwärmers Hoval CombiVal vorhanden. Die sehr kompakte Bauweise mit oberen Abgasstutzen macht ihn sehr platzsparend (Nischenkessel), was vor allem bei Kesselaustausch wie auch im Neubau von Vorteil ist. Zur Deckung von Wärmebedarfsspitzen in einer bivalenten Anlage mit einer Wärmepumpe eignet er sich besonders gut.

Gezeigt wird er als Systemlösung

mit einer separaten Wassererwärmer/Boiler CombiVal mit 220 l Inhalt, der im ler CombiVal mit 220 l Innait, der im Winter über den Kessel und im Sommer elektrisch oder über ein Alternativenergie-system aufgeheizt wird.

Als Systemlösung für grössere Leistungen sind an diesem Stand die be-kannten Niedertemperaturölkessel der Modellreihe UnoLyt in Kombination mit Wassererwärmer CombiVal bzw. UnoLyt mit aufgebautem Wassererwärmer anzu-



Hoval MiniLyt Typ 15 Niedertemperatur-Öl-/Gas-Kessel mit va-riabler Abgastemperatur, Leistungsbereich 12,8–17,4 kW

treffen. Wer regelmässig auch Festbrenn-stoffe verfeuern will, wird sich für den gezeigten Doppelkessel DuoLyt mit den beiden getrennten Brennkammern für fe-ste und flüssige Brennstoffe ohne Umstel-

ste und flüssige Brennstoffe ohne Umstellung begeistern. Auch diesen Kessel sieht man als Systemlösung mit dem bereits erwähnten Wassererwärmer CombiVal.

Auch die sparsame Hoval-Elektrozentralspeicherheizung ist ausgestellt. Da in zahlreichen Gebieten nur noch reduzierte Anschlussleistungen bewilligt werden, zeigt Hoval als Systemlösung, wie eine Elektroheizung zweckmässig mit einem Holzkessel für die wenigen wirklich kalten Tage ergänzt wird

kalten Tage ergänzt wird. Ein wichtiger Hinweis noch zu den Niedertemperaturkesseln der Lyt-Serie: Nedertemperaturkessein der Lyt-serie: Alle besitzen als typisches Merkmal die thermolytische Heizfläche, eine 80 mm (DuoLyt 2×50 mm) starke Isolation; im weiteren sind sie EDI- (Eidg. Departe-ment des Innern) richtlinienkonform und Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und beim DuoLyt/VarioLyt das Gütezeichen des Schweizerischen Waldwirtschaftsverbandes

Die Grosskessel sind mit dem Mo-dell SR-plus und aufgebautem Wassererwärmer sowie mit dem Öl-/Gas-Hochleistungskessel ST-plus inklusive eines seit-lich aufgestellten Hochleistungswassererwärmers Modul-plus den Interessenten grosser Bauobjekte gewidmet.

grosser Bauobjekte gewidmet.

Im Rahmen ihrer Systemtechnik
zeigt Hoval alle ihre Öl-/Gas-Kessel der
Lyt-Serie mit der dazupassenden Heizungsarmaturengruppe. Überhaupt sind
die gezeigten neuen Hoval-Heizungs-Regelungen sowohl der Energie-Optimierung
als auch dem Komfort nach konzipiert.
Hinzu kommen die bewährten Biral-Pumen bei der Wärneugstellung die Theme pen bei der Wärmeverteilung die Thermo-lux-Thermostat-Ventile sowie die grosse Palette an Niedertemperaturheizkörpern. Auch auf die sichere Heizöllage-rung in Kunststofftanks macht Hoval be-

onders die Architekten aufmerksam.

Den Alternativenergie-Interessierten wird eine Reihe gut eingeführter, technisch ausgereifter Systemkomponenten präsentiert. Da sieht man u.a. den Sonnenkollektor Typ Arbonia Multisol als Systemlösung mit dem vielfältig einsetzba-ren Mehrzweckspeicher MultiVal von 500 ren Mehrzweckspeicher MultiVal von 500 bis 1000 1 Inhalt. Im Sektor Wärmepum-pen kann man die elektrisch betriebenen Wasser-/Wasser-Wärmepumpen Marke Carrier für Klein- und Grossobjekte oder die Luft-/Wasser-Wärmepumpen für innen oder aussen in natura begutachten. «Energiesparen, wo's am meisten bringt» – so lautet die Devise. Dazu gehö-

oringis — so lattiet die Devise. Dazu geno-ren nicht nur die Heizkessel, sondern ver-schiedene, auf die Bedürfnisse sinnvoll ab-gestimmte Komponenten, wie sie Hoval als Systemtechnik, als erprobte Lösungen beim Kesselaustausch und für Um- oder Neubau anzubieten hat.

Huber+Suhner AG, 8330 Pfäffikon

Halle 24, Stand 331
Die Huber+Suhner AG präsentiert aus dem breiten Fabrikationspro-gramm Vibratex-Schwingelemente und Sucoflex-Dachbahnen als dominierende Schwerpunkte.
Schwingungs- und Körperschall-

isolierungen sind bei grossen Bauvorhaben sehr aktuelle Themen. Der Einsatz von Vibratex-Elementen wird anhand ausgeführter Beispiele anschaulich erläutert.

Richtig ausgelegte Dämmelemente ermöglichen die Nutzung von Gebäuden, auch wenn Bahngeleise oder Strassen mitten hindurchführen. Ein eindrucksvoller Film zeigt den Einsatz von Gummiblöcken zur erdbebensicheren Lagerung ganzer Bauten.

Auf dem Gebiet der Flachdächer werden immer neue, noch sicherere Kon-struktionen gesucht. Mit einer als Bau-werksschutz ausgebildeten Dampfsperre und dem Einsatz von Sucoflex-PVC-Dachbahnen bietet Huber+Suhner doppelte Sicherheit. Sucoflex-Unterdachbahnen und -Unterterrainabdichtungen runden das Ausstellungsprogramm ab.

Vidiflex wurde an der Swissbau'77 Vidiflex wurde an der Swissbau'77
erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und
seither mit grossem Erfolg angewandt. Die
Applikation hierzulande konzentriert sich
auf Abdichtungen in der Dampfsperrebene, vor allem aber im Übergangsbereich
von Metallfassaden auf massive Bauteile.
Ganz anders in der BRD; dort wird Vidiflex zur Abdichtung von Euren und Motaflex zur Abdichtung von Fugen und Materialwechseln in Nassräumen direkt in den Fliesenmörtel eingebettet.

Natürlich finden auch die beiden Dilatec-Fugensysteme wieder ihren Platz am Huber+Suhner-Stand. Ihr Einsatzbe-reich liegt primär im Tiefbau.

müssen nicht mehr abgeklebt oder ange-schnitten werden. Sucoflex-Protecta-Dichtprofile sind mit einer Schutzhaut versehen, die nach dem Überstreichen mühelos abgezogen werden kann. Zurück bleisaubere, optimal funktionstüchtige

Dichtlippen.

Am Stand von Huber+Suhner fin-

Am Stand von Huber+Suhner finden Sie die geeignete Problemlösung: Isolation gegen Schwingungen, Körperschall, Feuchtigkeit, Wasser und Zugluft.
Nebst der Beteiligung an der Swissbau'83 veranstaltet Huber+Suhner am Freitag, 4. Februar, um 10.00 Uhr im Kongress-Saal Paris, Mustermessegebäude eine Eachtsgung über "Schwingunge de, eine Fachtagung über «Schwingungs-und Körperschallisolationen im Bauwesen». Firmaeigene und externe Fachleute werden das Thema in fünf Kurzreferaten erläutern und anhand von Beispielen Problemlösungen von Huber+Suhner präsentieren. Verlangen Sie das detaillierte Einladungsprogramm von der Huber+Suhner AG, Geschäftsbereich Kautschuk, Abteilung Technische Beratung, 8330 Pfäffikon ZH, Tel. (01) 950 40 20.

## Jansen AG, 9463 Oberriet SG

Jansen AG, 9463 Oberriet SG Halle 24, Stand 237 Auf einer Standfläche von 200 m<sup>2</sup> zeigt Jansen wieder interessante Konstruk-tionen für den Türen-, Tor-, Fenster- und Fassadenbau.

Jansen-Profilstahlrohre

Ein imposantes Schrägvergla-sungselement aus Jansen-Viss-Profilen do-miniert den Swissbau-Stand. Der heutige miniert den Swissbau-Stand. Der heutige Architekturtend in Richtung Schrägverglasungen und Wintergärten kann mit dem raffinierten, wärmegedämmten Viss-System rationell und einfach gelöst werden. Ausserdem werden verschiedene Profilkonstruktionen im Schnitt gezeigt, vor allem auch einige Lösungen zum aktuellen Thema Sicherheit.

RHS-Profile

Anhand verschiedener Verbin-dungsmuster präsentiert Jansen den Besu-chern die vielfältigen Anwendungsmög-lichkeiten der bewährten Vierkant- und Rechteckhohlprofile sowie den Einsatz von Nodus-Verbindungsknoten für räumli-che Fachwerke.

Schüco-Profilsysteme

Schüco-Profilsysteme
Als Neuheiten aus dem SchücoAluminium-Programm werden vorgestellt:
Royal 78 w (Abb. 1)
für Objekte, an die höchste Ansprüche gestellt werden. Profilmittige
Dämmstege erlauben wechselseitige Kombinationen. Die Bautiefe von 70 mm bringt
statische Vorteile. Der Profilabstand von
18 mm im Wärmedämmbereich gewährleistet eine hervorragende Wärmedämmung.
Die Mitteldichtung liegt am Dämmsteg an Die Mitteldichtung liegt am Dämmsteg an – dadurch kein Metallkontakt. Der Einsatz von Dreifachverglasung geschieht völlig unproblematisch. Royal 130 w (Abb. 2)

für Hebeschiebe- und Hebeschie-bekipptüren besonders grosser Abmessungen. Die sich dadurch ergebenden schwe-ren Flügel lassen sich leicht bewegen. Die Hebeschiebekipptür bietet zugfreie Raum-belüftung. Durch Flügelbautiefen von 55 mm ist 3fach-Isolier-Glas einsetzbar. Einfache Herstellung grossflächiger Elemente durch systemgenaue Beschläge. Vartan 60-Kunststoff-Fenster, ei-

ne gemeinsame Entwicklung von Jansen und Schüco, haben sich bereits an vielen Schweizer Objekten bestens bewährt. Am Stand wird Ihnen der neue mechanische Eckverbinder vorgeführt. Diese Eckver-bindung ist ideal für Einzelanfertigungen bindung ist ideal für Einzelanfertigungen und sehr praktisch für übergrosse Elemen-te. Für Riegel- und Pfostenprofile stehen ebenfalls mechanische T-Verbinder zur Verfügung (Abb. 3).

Erstmals stellt Jansen auch Detail-modelle des Systems Connex 503 (Holz-/ Aluminium-Fenster) aus. Diese Universal-konstruktion aus Aluminium und Holz ist für alle gängigen Fenster- und Türtypen geeignet und ideal für Kombinationen im Fassadenbau. Das wohnliche Holz und geeignet und ideal für Kombinationen im Fassadenbau. Das wohnliche Holz und das wetterfeste Aluminium ergeben zusammen eine optimale Lösung für anspruchsvolle Neubauten und fachgerechte Sanierungen. Die Aluminiumvorsatzrahmen werden mit Eck- und T-Verbinder zusammengefügt, können jedoch auch stumpfgeschweisst werden.

#### Jac. Huber & Bühler, 2500 Biel JHB-Gruppe Halle 31, Stand 429

Die ausgezeichnete thermische und schalldämmende Wirkung von EX-PANVER ist hinlänglich bekannt. Dage-gen wird jetzt an der SWISSBAU erstmals eine ganze Palette von Möglichkeiten aufeine ganze Palette von Moglichkeiten aufgezeigt, wie gut sich diese isolierenden
Galsschaumkügelchen auch für Renovationen eignen. Zum Beispiel für Böden,
Estriche, Hinterfüllungen von Mauerwerk,
oder zur wirksamen Nachisolation von
Heiz- und Speicherkesseln. Ferner Nachisolationen von Rohren in Schächten, wobei auch ausgezeichnete Schalldämmwerte
erreicht werden erreicht werden.

erreicht werden.

Expanvergranulat wird auch zur Herstellung von BETONVER verwendet. BETONVER ist ein Leichtbeton mit Druckfestigkeiten von 40 bis 100 kg/cm² und sehr guten Dämmwerten. Er enthält ca. 20% Luftporen; Armaturen können darin befestigt werden.

Auch Hohlblocksteine können aus EXPANVER hergestellt werden. Die K-Werte liegen bei 0.51 bis 0.61 W/m²K. Darin lassen sich Armaturen elenfalls be-

Darin lassen sich Armaturen ebenfalls befestigen

Micht zu vergessen sind Isolatio-nen aus EXPANVER-Hohlbeton unter Bodenplatten. Der EXPANVER-Hohlbe-ton ergibt die Sauberkeitsschicht, der Ma-gerbeton kann eingespart werden.

Tonwarenfabrik Laufen AG, 4242 Laufen Halle 26, Stand 431

Die Tonwarenfabrik Laufen AG zeigt am Stand der Keramik Laufen ihr gesamtes Bedachungsprogramm. Der Ton-dachziegel, gebrannt aus Ton, diesem na-türlichen Rohstoff, entfaltet eine Reihe wertvoller Eigenschaften, die mit den Vorgängen in der Natur in vollendeter Weise harmonieren. Den Besuchern präsentieren wir unser gesamtes Programm in allen Mo-dellen, Farben und Mischungen. Als Neuheit sehen Sie ein Biber-Sortiment mit Handstrichoberflächen in verschiedenen Farbmischungen. Auf dem Backsteinsek-tor zeigen wir einige interessante Mauer-werkskonstruktionen mit Grossformatsteinen.

Aktiengesellschaft Karrer, Weber+Cie, 5726 Unterkulm

Halle 26, Stand 369
Am KWC-Stand wird dieses Jahr das neue, umfassende Hebelmischerprogramm Neodomo zu sehen sein. Diese Armaturenlinie im neuen Design bildet den Schwerpunkt der KWC-Präsenz. Neodomo-Hebelmischer

hen endgültig den Entwicklungsschritt von der 2-Griff-Armatur zum modernen Mischer. Solche Armaturen sind schnell, be-quem, sparsam und weitgehend ver-schleissfrei, letzteres zufolge der erprobten Steuertechnik mit Keramikscheiben. Neben diesem neuen Mischerpro-

gramm – primär für den privaten Wohnbau konzipiert – stellt KWC weitere Sortimen-te aus: von den zeitgesteuerten Armaturen Neostop bis zur Unterputztechnik, vom neu entwickelten Thermostatmischer bis zu Grossküchenarmaturen.

KWC-Armaturen treffen Sie auch an der Swissbau-Sonderschau für «energiesparende Produkte».

Neue Hebelmischer Neodomo werden an der Swissbau präsentiert

#### AG für Keramische Industrie Laufen, 4242 Laufen Halle 26, Stand 431

Kraftvoll und rhythmisch – das ist die treffende Bezeichnung für die optische Linienführung der Badezimmerserie Mondo. Die Formen scheinen aus der Wand herauszufliessen, streben im vorderen Elementteil aufwärts und gehen an einem Drehpunkt in eine die Vertikale betonende Kante über. Das Hauptmerkmal sind leicht abgerundete Ecken, was bei dieser Linienführung besonders ausdrucksstark und harmonisch wirkt.

Alle Apparate sind zur Wand hin grosszügig und einladend, nach vorne schmal und leicht. Das schafft praktische, geräumige Ablageflächen bei Waschti-schen und Bidets.

Die Klosetts weisen einen ge-schlossenen und glasierten Spülrand auf. So sind sie besonders hygienisch und leicht zu reinigen. Ein weiterer praktischer Vorteil ist, dass Klosett und Bidet mit einer

verdeckten Befestigung versehen sind.
Neben unterschiedlich grossen
Waschtischen, verschiedenen WC-Ausfühwaschischen, verschiederen WC-Austin-rungen und einem Bidet gehören zur Serie Mondo noch viele Zubehörteile wie Tabla-re, Seifenschalen, Glashalter, Handtuch-halter, Toilettenpapier, Bürstenhalter, Kleiderhaken – selbstverständlich alles im sportlich anmutenden rhythmischen De-sign.

Jet-Set, das neue Badeset Das in der Vergangenheit meist rein funktionell ausgerichtete Badezimmer ist in letzter Zeit mehr und mehr zu einem Wohnraum geworden. Sanitärkeramik so-wie Wand- und Bodenfliesen wurden in zunehmendem Masse so ausgelegt, dass sie auch mit den übrigen Gestaltungselemen-ten wie Einbaumöbeln, Holz oder Dekor-stoffen harmonieren. Bei dem neuen Ba-deset Jet-Set wurde dieser Trend konse-

quent berücksichtigt.
Charakteristisch für diese Neuheit
ist die Kombination von Keramik und Leder in WCs. Die Sitze und die Fronten der Spülkasten sind mit weichem, hautfreundlichem Leder ausgestattet. Selbstverständlich können die Lederbezüge ausgewechselt werden.

selt werden.

Capella, das Badeset mit der schlichten Eleganz

Eine Badezimmerserie, in der alles vorhanden ist und die eine schlichte, zweckmässige Eleganz ausstrahlt. Die Linienführung mit den abgerundeten Ecken und der weichen Schalenform ist zeitlos und harmonisch und besitzt noch nach Jah. und harmonisch und besitzt noch nach Jah-

und narmonisch und desitzt noch nach Jan-ren ihre ansprechende Wirkung.

Die Waschtische, die auch mit
Halbsäulen geliefert werden können, ha-ben hinten eine grosszügige Ablagefläche, während sie vorne schmal und leicht zugänglich sind. Klosettsitz und -deckel sind aus warmem Holz. Der sich nach oben leicht verjüngende Spülkasten verfügt über eine gute Spülleistung. In seiner einfachen und geraden Linienführung integriert sich dieses Badezimmer auch das hygieni-

sche Bidet optimal.

Auflege-, Einbau- und EinlegeWaschtische für Badezimmermöbel

Nach wie vor topaktuell sind Waschtische, die sich nachträglich in Bade-zimmer-Möbel einbauen lassen. Die Montage ist problemlos und verursacht keine grossen Umstände. Ob Auflege-, Einbauoder Einlege-Waschtische, alle werden in zwei Formen angeboten: in der typischen, bekannten Bijouform oder oval. Jedes Modell ist in verschiedenen Farben lieferbar, passend zu Laufener Apparaten und Platten.

Platten.

Der Auflege-Waschtisch Talux in
Bijouform ist in einem Stück gegossen und
wird als Ganzes auf das Möbel aufgelegt.
Becken und Ablageflächen sind aus Keramit. Des wirkte wesenschen sind aus Keramik. Das wirkt ausgesprochen ästhetisch und ist speziell pflegeleicht. Das Spritzen von Wassertropfen verhindern leicht er-höhte Abschlussränder. Der Waschtisch ist mit keramischen Konsolen für eine Wandbefestigung versehen. Somit ist ein Möbel-

berestigung versenen. Somit ist ein wooei-unterbau auch nachträglich noch möglich. Dieselben Eigenschaften weist der Auflege-Waschtisch Alva in Ovalform auf. Der Einbau-Waschtisch Bijou hat sich bereits vielfach bewährt. Er ist von unten mit der Möbelabdeckung verbunden; eine Demontage des Möbels ist nicht notwendig. Die fugenlose Integrierung hat den Vorzug, besonders wasserdicht zu sein. Die Reinigung ist speziell einfach, da kein überstehender Rand vorhanden ist.

Der Einbau-Waschtisch Birova ist in ovaler Form erhältlich.

Speziell für eine Keramikabdekkung empfehlen sich die Einlege-Waschti-sche Elanda (Bijouform) und Indova (Ovalform). Die Becken können den jeweiligen Möbelmassen angepasst werden. Die unkomplizierte Montage von Einlege-Waschtischen geschieht zeitsparend und

Perfekt zu allen Auflage-, Einbauund Einlege-Waschtischen passt die «mö-belgerechte» Badezimmerserie Mobello. Die geraden Linien der Apparate, an den Ecken weich abgerundet, eignen sich speziell für Badezimmer mit Möbeln: es wird kein Platz verschenkt, und die gesamte Einrichtung harmoniert. Platten in allen Variationen

Neben floralen Motiven, die von zierlichen Einzelblumen bis zu wunderschönen, grossen Blumengebinden reichen, gibt es annutige Palmen, eine romantische Schilflandschaft, Vögel, Segelschiffe und geometrische Streifen. Alle Designs lassen sich mit unifarbenen Platten in den verschiedensten Farbnuancen

ten in den verschiedensten Farbnuancen kombinieren. Das ermöglicht eine interessante, abwechslungsreiche und persönliche Gestaltung jedes Badezimmers. Zu allen Plattenserien sind selbstverständlich die farblich genau abgestimmten Basisplatten vorhanden, die wiederum ideal zu den keramischen Badezimmersetien presen. Ein individuelles farblich bar. rien passen. Ein individuelles, farblich har-monisches Badezimmer ist somit mit Lau-fener Produkten ein Kinderspiel. Man hat höchstens die Qual der Wahl.

Keso AG, Richterswil Halle 13, Stand 363

Swissbau-Messepremiere für ein neues revolutionäres Schliess-System von

An der Swissbau 83 stellt die Keso AG, Richterswil, ihr neuartiges Schliess-System 3000 einem breiteren Fachpubli-kum vor. Dieses raffiniert ausgeklügelte System, das einen echten Sicherheitsfortschritt bringt und bisher unerreichte Mass-stäbe in der Schliesstechnik setzt, zeichnet

sich durch folgende Merkmale aus:

- Die bereits bewährte rhombische Form des Schlüssels und des Schlüsselkanals

des Schlüssels und des Schlüsselkanals wurde mit einer neuen, patentierten Stufenbohrtechnik kombiniert, die ein Höchstmass an Kopierschutz bietet. Der Schlüsselkanal ist geschlossen, was die Verschmutzung reduziert und die Präzision erhöht. Durch die sogenannte Schlüsselkanalverschiebung innerhalb des Rotors müssen die Bohrungen des Schlüssels nicht mehr auf einer einzigen Linie liegen. Dies verdoppelt die Schliessvarianten. Keso ist es gelungen, erstmals einen Ro-

tor aus einem Stück zu entwickeln, der nicht mehr abgebrochen werden kann, und der Zylinder ist zusätzlich mit einem neuartigen Aufbohrschutz versehen.





- Neue, obenliegende Schliessbolzen aus Chromnickelstahl mit echten Sperrstufen und speziell geformte Gegenbolzen eröffnen bisher unerreichte Möglichkei-ten der Sicherheitskombinatorik beim Aufbau von kompletten Schliessan-
- Die Kombination dieser Neuentwicklungen in Verbindung mit computergesteu-erten Fertigungsmethoden erlauben es Keso, mit Hunderten verschiedener Bohrbilder zu arbeiten, während andere Systeme mit weit weniger Bohrbildern auskommen müssen. Dadurch ist die Gewähr gegeben, dass praktisch jeder Schlüssel ein Original darstellt.

An einem 54 m<sup>2</sup> grossen Stand (Halle 13, Stand 363) zeigt Keso ausserdem ihr gesamtes Standardprogramm der Schliesstechnik sowie andere Neuheiten wie das weiterentwickelte Ferma-Dreh-stangen-Schrankschloss. Unter der Lei-tung von Firmeninhaber Ernst Keller steht den Swissbau '83-Besuchern ein komplettes Management-und-Beratungs-Team für fundierte Fachgespräche zur Verfügung.

Die bewährte rhombische Form des Keso-Die bewährte rhombische Form des Keso-Schlüssels wurde im neuen Schliess-System Keso 3000 durch eine spezielle Stufenbohr-technik ergänzt. Das Ergebnis ist ein bis-her unerreichtes Mass an Schliessvaria-

Rhombische Form des Schlüssels und des Rhombische Form des Schlüssels und des geschlossenen Schlüsselkanals, Linienverschiebung, neue Schliessbolzen aus Chromnickelstahl und eine speziell entwikkelte Stufenbohrtechnik sind einige der patentierten Merkmale, die dem neuartigen Schliess-System 3000 von Keso ein bisher unerreichtes Mass an Schliessvariationen, Sicherbait Prägischen und Konierschutz Sicherheit, Präzision und Kopierschutz geben.

# Novopan AG/Keller+Co. AG, 5313 Klingnau Halle 23, Stand 425

Sicherheit
Da Sicherheit, nicht nur der Bestimmungen des Gesetzgebers wegen, son-dern auch bei Bauherren durch ihr verändertes Bewusstsein, immer mehr gefragt ist, hat man sich zu diesem aktuellen Mes-sethema entschlossen. Brand- und schusssichere Kellpax-

Türen, hitze- und säurefeste Kellco-Platten, das unbrennbare Vermipan, die geruchsfreien Novopan-Spanplatten sind nur einige der Produkte der beiden Unternehmen, welche an der diesjährigen Swissbau vorgestellt werden. Innovative Elemente finde sich in allen Produkten aus Klingnau, welche höchste Ansprüche hinsichtlich Si-cherheit und Qualität befriedigen.

Oertli AG, 8600 Dübendorf Halle 11, Stand 317
Die ausgestellten Produkte der Oertli AG, Dübendorf, stehen ganz im Zeichen des Energiesparens. Auf dem Brennersektor sind durchwegs Neuheiten zu sehen, so z.B.

- Düsenschaftheizung und Energiespar-klappe bei den Kleinölbrennern
- Klappe bei den Kleinolbrennern Zweistufenbrenner (Leistung ab 60 kW) für Öl-, Gas- oder Zweistoffbetrieb modulierender Kompaktölbrenner mit automatischer Verbrennungsoptimie-
- rung modulierender Kompaktbrenner für Zweistoffbetrieb

Kleinstgasbrenner für Erd-, Flüssig-oder Stadtgas mit stufenlos verstellbarer

Verbrennungseinrichtung Industriebrenner für Zweistoffbetrieb

mit Anlageoptimierung durch Regelung des Abgassauerstoffgehalts Nebst Wärmepumpen und Wär-mepumpenboilern zeigt Oertli auch Mo-dernisierungskonzepte für ganze Heizanla-gen. Aus der Fülle des Gebotenen sind besonders hervorzuheben:

Kleinstölbrenner Ceramatic

Dieser neue Brenner spart Öl auf die einfachste Art der Welt, indem er es bis zum letzten Tropfen verbrennt. Ein neuartiger, hocherhitzbarer Keramikein-satz im Flammkopf sorgt dafür, dass sämtliche Öltropfen, die durch die Brennerdüse zerstäubt werden, vollständig ausgenutzt und verbrannt werden. Dieses Verfahren erzielt nicht nur eine hohe Wärmeausnutzung und dadurch einen hohen Wirkungsgrad, sondern sie garantiert auch einen völlig russfreien Betrieb. Die beim Cera-matic gemessene Russzahl 0,0 bewirkt das deutlich

Der Brenner ist mit einer Luftabschlussklappe ausgerüstet. Diese verlang-samt die durch Luftzug entstehende innere Auskühlung des Heizkessels bei Brennerstillstand.

Das Heizöl wird immer schwerer, Das Heizol wird immer schwerer, also zähflüssiger. Um trotzdem eine gute Verbrennung zu gewährleisten, ist der Ceramatic mit einem speziellen Vorwärmesystem ausgerüstet. Dadurch wird das Öl aufgeheizt und lässt sich genauso fein zerstäuben wie die leichteren Qualitäten von früher.

Energiespar-Casa-Block

Beim Oertli-Casa-Block handelt es sich um eine bivalente Heizungsanlage, die bei Heizungsmodernisierungen wie bei -neuanlagen eingesetzt werden kann. Das Besondere an diesem System ist der Energiezaun, der im Prinzip als Gartenzaun

Dieser Energiezaun, der Form ei-Dieser Energiezaun, der Form eines einsäuligen Radiators ähnlich, wird von einem Wasser-Sole-Gemisch durchströmt. Die am Energiezaun vorbeistreichende Luft gibt dabei Wärme an dieses Medium ab. Bis zur Aussentemperatur von 0° C kann dem Verdampfer der Wärmepumpe die notwendige Umweltenergie zugeführt werden. Die in die Heizungsanlen integrierte Kleinwirgenen werden. lage integrierte Kleinwärmepumpe genügt, um ein Einfamilienhaus bis zu dieser Aussentemperatur von 0° C mit Wärme zu versorgen. Eine Steuer-und-Regel-Ein-richtung sorgt automatisch bei dieser Lufttemperatur dafür, dass die Wärme-



Kleinstölbrenner Oertli Ceramatic VS mit keramischer Verbrennungseinrichtung, Düsenschaftheizung und Energiesparkeramischer Verbrennur Düsenschaftheizung und

pumpenanlage ausser Betrieb gesetzt und der noch vorhandene Heizkessel der Heizungsanlage zugeschaltet wird. Jetzt er-folgt die Wärmeerzeugung wieder mit dem

konventionellen System.

Bei bestehenden konventionellen
Heizanlagen mit Kombikessel kann dieser weiterhin verwendet werden. Es wäre aber sinnvoller, einen alten, überdimensionier-

sinnvoller, einen alten, überdimensionierten Kessel durch einen modernen Kleinkessel zu ersetzen, wobei die Warmwasserversorgung über einen Wärmepumpenboiler oder Elektroboiler erfolgen kann.

Bei einer in Betrieb stehenden
Anlage genügte während 150 Tagen der
Heizperiode die Leistung der Wärmepumpe vollauf. Lediglich an 67 Tagen war die
konventionelle Ölfeuerung in Betrieb. Der
Ölverbrauch konnte von 1800 auf 540 kg
pro Heizsaison reduziert werden. Für die pro Heizsaison reduziert werden. Für die elektrische Heizenergie (Wärmepumpe) mussten 520 Franken aufgewendet werden.

### Pavatex AG, 6330 Cham Halle 23, Stand 561

Wärmeabfluss stoppen, Lärm vermindern und Brandschutz sicherstellen: das sind Themen, zu denen die Pavatex das sind Themen, zu denen die Pavatex AG mit Baustoffen und -systemen Problemlösungen anbietet, Problemlösungen mit Schweizer-Qualitäts-Faserplatten für Böden, Wände, Decken und Dächer. Die Baustoffe der Pavatex AG sind Platten und Elemente aus natürlich gebundenen Fasern natürlicher Materialien, einsatzer-racht und umweltfeundlich, ideal zum Bauen, ideal zum Wohnen.

Die neuen Unterdachplatten Iso-

Die neuen Unterdachplatten Iso-roof bilden den Schwerpunkt der Produk-tedarstellung. Die Platten bestehen aus bi-tumierten Holzfasern und sind deshalb wasserabweisend. Die fugendichte Verar-beitung der Platten macht Isoroof-Unterdächer winddicht. Und als gute Isolierer beeinflussen sie den Gesamtenergiever-brauch eines Gebäudes massgebend. Die

brauch eines Gebaudes massgebend. Die Festigkeit des Materials bietet dem Verle-ger gute Trittsicherheit. Im Umfeld des original gebauten Isoroof-Daches zeigen Modelle und Abbil-dungen auch Möglichkeiten und Bauideen

mit anderen Pavatex-Platten-Typen:
Pavatherm Duro: Isolierelemente
aus Holzfasern, die Wärmeabfluss verhin-

dern und Heizkosten sparen
Pavapor Duro: Holzfaserplatten
für Trockenböden gegen Trittschall
Pavatex-Akustikelemente: kombinierte Isolierelemente aus Holzfaser- und Mineralfaserplatten für lärmintensive Räume

Besondere Beachtung verdient auch die Standdecke. Sie zeigt die beispiel-hafte Lösung einer Deckenverkleidung mit Pavarox, den unbrennbaren Mineralfaser-platten, für die Regulierung der Raumaku-stik, als Hitzeschutz, als Warmeisolierung oder als moderne Ausgestaltung. Erstmals werden uns die Besucher

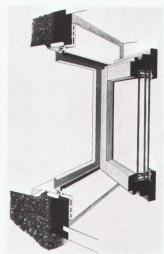
Erstmals werden uns die Besucher nicht mehr am angestammten Platz in der Halle 25 vorfinden. Unser neuer Standort befindet sich in der Halle 23, also im Untergeschoss des gleichen Gebäudes. Die gezeigten Produkte und Baubeispiele mit Schweizer-Qualitäts-Faserplatten beinhalten viele Ideen für rationelle und wirtschaftliche Problemlösungen am Bau.

#### B. Piatti AG, Fenster, 8305 Dietlikon Halle 16, Stand 115

Dass Piatti-Fenster in jeder Bezie-hung «Fenster nach Mass» sind, wird deut-lich bei einem Besuch am Stand der Bruno Piatti AG.

Vom schrägen, spitzwinkligen Fenster bis hin zum Rundbogenfenster reicht das Angebot – und das in jedem gewünschten Lichtmass.

Dabei kommen die technischen Eigenschaften nicht zu kurz: vier verschiedene Verglasungsarten stehen zur Wahl und machen es dem Kunden leicht, genau das Fenster zu erhalten, das die gesetzten Massstäbe optimal erfüllt, sei dies nun zum Beispiel auf besondere Schalldämmwerte bezogen oder auf überdurchschnittliche bezogen oder auf uberdurchschnittliche Wärmeisolation. Piatti-Fenster sind Quali-tätsfenster, deren Technik in jedem Ein-satzbereich höchsten Anforderungen ge-recht wird. Vom Ein- und Mehrfamilien-haus über Geschäftshäuser bis hin zu Industriebauten reicht das Spektrum, ob Neu-bau oder Renovation. Gerade im Renovationsbereich sind die Anforderungen an Technik, Mass und Ausstattung hoch. Hier hat die Bruno Piatti AG ein spezielles Fen-ster entwickelt: das Wechselrahmenfenster Typ WH. Es ist nach kürzester Montagezeit sofort gebrauchsfertig, da das alte Fen-ster ausgetauscht wird, ohne dass der alte, gesunde Holzblendrahmen entfernt wer-den muss.



Piatti-Wechselrahmenfenster-Typ WH für problemlose Fensterrenovation

#### B. Piatti AG, Küchen, 8305 Dietlikon Halle 26, Stand 364

Küchenplanung nach Piatti-

Prinzip

Von der kleinen Nischenküche bis zur grossen Wohnküche zeigen die Pla-nungsbeispiele, wieviel Platz eine Piatti-Küche auch auf kleinstem Raum bietet. Dazu kommen neue Details in Technik und Design, die speziell das Fachpublikum interessieren werden: zum Beispiel ein neues, wesentlich verbessertes Kehrichtelement (patentiert), der Küchengeräteeinsatz in Schubladen oder der Auszugschrank in 40 cm Breite.

Auf besondere Beachtung werden jedoch die Neuheiten und Ergänzungen im Design stossen, speziell ein neues Piatti-Küchen-Modell mit Softlinefront. Weitere Neuheiten, die erstmals an der Swissbau vorgestellt werden, sind Ergänzungen zu den Modellen Varia Plus und Taverna so-wie neue Kunststoffgriffe in Weiss und Kranzprofile für die Kunstharz-Echtholz-

## Procalor AG, 8036 Zürich Halle 11, Stand 161

Der Procalor-Stand steht im Zeichen der neuen Fussbodenheizung Gabotherm und energiesparender Heizkessel für Öl und Gas.

Die neuen Gabotherm-System-Platten beinhalten Wärmeisolierung, Tritt-schalldämmung, Dampfsperre und Rohr-halterung. Diese vier Funktionen in einer Platte ergeben eine äusserst rationelle Verlegung. In nur zwei Arbeitsschritten – Platten auslegen und Rohre verlegen – ist die

ten ausgeri und Rollie verlegen – ist die Bodenheizung fertig installiert.

Das Angebot umfasst sämtliches Zubehör inklusive Gabotherm-Rohren nach Ihrer Wahl aus Polypropylen, Poly-buten, vernetztem Polyäthylen.

Der Brötje-Heizkessel ESB ist mit seinem eingebauten Heissluftintegralbrenner eine echte Alternative und nicht nur eine neue Variante zu den bestehenden Heizkesseln. Die optimale Abstimmung von Brenner und Kessel, ergänzt durch eine maximale Isolation, ergibt günstigste Jahresnutzungsgrade. Sogar im reinen Sommerbetrieb für den eingebauten auf-ladbaren Boiler werden Wirkungsgrade von bis zu 55% erreicht.

Der Rubi-Compact-Modulator ist ein Gasheizkessel der neuesten Spargene-ration! Zwischen 25 und 100% der Wärme-leistung ist der Kessel immer in Betrieb. In diesen Bereich entfallen demzufolge die Stillstandsverluste. Gas- und Verbren-nungsluftzufuhr erfolgt elektronisch gere-gelt, genau dosiert auf den jeweiligen Be-darf. Dies bedeutet jederzeit höchstmögli-che feuerungstechnische Wirkungsgrade, entsprechend auch optimale Energienut-

entsprechend auch optimale Energienutzungsgrade.
Vaillant-Gasgeräte, -Gaswandheizgeräte für die Etage, -Gasheizkessel für das Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus oder -Gasgrosskesselanlagen für die Überbauung – alles wird nach Wunsch kombiniert, mit oder ohne Warmwasserbereitung.

bereitung.
Zusätzliche Hilfen bei der Reduktion des Energieverbrauchs im Heizungsbereich sind die Temset-Thermostatventile und -Wärmezähler von Pollux.

# Raychem AG, 6340 Baar Halle 25, Stand 731

Halle 25, Stand 731
System HWAT
Zentrale Warmwasserversorgung
ohne Zirkulationsleitung
Um in zentralen Warmwasserversorgungen die Rohrleitungen nicht auskühlen zu lassen, gab es in der Vergangenheit nur eine Lösung: die Zirkulation.
Mit der Einführung selbstregelnder Heizbänder in der Bautechnik steht
uns ein System zur Verfügung, das es erlaubt, die Zirkulationsleitung entfallen zu
lassen und die Energieverluste der Warmwasserverteilung zu halbieren.
Dieses System mit der Bezeichnung HWAT basiert auf einem sich selbst
regelnden Heizband, das seine Wärmeab-

gabe über seine gesamte Länge an jedem Punkt seiner Oberfläche selbständig kontrolliert.

HWAT wird auf der Warmwasserleitung gestreckt verlegt und kompensiert
die dort entstehenden Wärmeverluste. Die
selbstregelnde Charakteristik trägt den
verschiedenen Zapfgewohnheiten Rechnung: Sobald heisses Wasser gezapft wird
und dieses aus dem Speicher in die Leitung
fliesst, reduziert sich die Wärmeabgabe
des Heizbandes. Steht umgekehrt das
Wasser in der Leitung still und würde es
abkühlen, erhöht sich die Wärmeabgabe
des Heizbandes, und es verhindert damit
ein Absinken der Temperatur.

Das Heizband weist ein Parallelschaltprinzip auf, womit das Band auf der HWAT wird auf der Warmwasser-

schaltprinzip auf, womit das Band auf der schaitprinzip auf, womit das Band auf der Baustelle beliebig abgelängt werden kann. An jeder Stelle lassen sich Abzweigungen installieren, und das Heizband kann wie ein Energiekabel gemufft werden. Der Anschluss erfolgt direkt an 220 Volt.

Obwohl für HWAT elektrische Energie benötigt wird, erlaubt es das neue System, Energieverlustkosten von 30 bis 50% einzusparen. Die Tatsache, dass die Investitionskosten für HWAT nicht höher als für die Zirkulationsleitung sind, macht dieses selbstregelnde Heizband noch besonders attraktiv.

# Sager AG, 5724 Dürrenäsch Halle 31, Stand 439 Mehr Wohnkomfort Unisolierte Häuser verursachen

hohe Heizkosten und sind auch nicht be-haglich, selbst bei starkem Beheizen. In diesem Zusammenhang ist daran zu erin-nern, dass überheizte Wohn- und Arbeits-räume der Gesundheit nicht zuträglich sind. Eine gute Wärmedämmung als Mass-nahme gegen die Energieverschwendung dient gleichzeitig der Verbesserung des Wohnkomforts.

Neue Isolierstoffe

Seit 1982 ist der Isolierstoffher-steller Sager AG (Sagex) mit der neuen Saglan-Glaswolle-Produktion auf dem Schweizer Markt. Die neuen Wärmedämmstoffe bestehen aus feinsten Glasfasern, die als Isoliermatten auf Kraftpapier oder Alufolie oder als Isolierplatten erhält-lich sind. Die neuen Glaswolle-Isolierstoffe werden in Dürrenäsch hergestellt und gelten als schweizerische Qualitätserzeugnisse. Sie erweitern sinnvoll das bisherige Produkteangebot Sagex-, Durex-, Kork-und Protex-Mehrschichtplatten. Mit diesen gebräuchlichen Produkten können nun die meisten Isolieraufgaben gelöst werden. Setzen Sie sich ein Ziel!

Im allgemeinen ist eine Nachisola-tion des Daches oder des Estrichs und der Kellerdecke mit geringem Aufwand möglich. Entsprechend kurz sind die Amortisationszeiten von 2 bis 6 Jahren. Als weitere Massnahme kann die Isolation der Aussen wände in Betracht gezogen werden. Dabei darf die Sanierung der Fenster nicht vergessen werden.

Welchen k-Wert wollen Sie errei-

chen, und wieviel Energie lässt sich damit sparen? Planen Sie die Renovation mit den einfachen und übersichtlichen Hilfsmitteln

von Sager:

– mit dem k-Wert-Schieber und

- dem Wirtschaftlichkeitsberechnungsfor-

Auf einfache Weise können Sie die jährlichen Heizkostenersparnisse be-rechnen, die mit einer zeitgemässen Dach-, Boden- oder Aussenwandisolation von Sager erzielt werden.

Die Formulare erhalten Sie von uns gratis und den k-Wert-Schieber gegen

Schutzgebühr von Fr. 2.– An der Swissbau zeigen wir Ihnen. wie Sie auf einfache Weise Energie sparen können. Isolationen zwischen den Sparren werden zum Beispiel mit den neuen, unwerden zum bespiel im den neuen, un-brennbaren Saglan-Baufilzen ausgeführt. Neu ist dabei, dass die Trägerpapiere, Alu-oder Kraftpapier, mit Überlappungen zur einfachen Befestigung an den Sparren ge-liefert werden. Wo eine Wärmedämmung mit den flexiblen Saglan-Glaswolle-Filzen nicht erwünscht ist, kann auch mit schwer brennbaren Sagex-Platten gearbeitet

werden.

Bleibt der Dachraum nahezu ungenutzt, ist es vorteilhafter, die oberste Geschossdecke zu isolieren. Auch hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Wirtschaftliche Isolierdicken liegen heute bei 80 bis 120 mm!

Kellerräume wie Obstkeller, Öltankraum und Waschküche werden meitankraum und waschkuche werden mei-stens nicht beheizt. Daher muss die dar-überliegende Decke isoliert werden. Ohne grossen Aufwand lassen sich z.B. schwer brennbare Sagex-Isolierplatten von 50 bis 60 mm mit Baukleber an der Kellerdecke befestigen.

Unsere Firma liefert heute alle gebräuchlichen Isolierstoffe zusammen mit bräuchlichen Isolierstoffe zusammen mit einer langjährigen Erfahrung in Isolierfragen. Nebst Kunststoffprofilen für den Bau (Dreikantleisten, Wassernasen usw.) werden auch Handläufe, Sockelleisten, Treppenkanten und Abschlussprofile für Bodenbeläge und Teppiche hergestellt. Die bewährten doppelwandigen Separo-Profile aus Hart-PVC finden vielseitige Verwendung als Isolierfassaden, Lichtbänder, Windfänge, Abschrankungen, Trennwände und Torfüllungen.

#### USM U. Schaerer Söhne AG, 3110 Münsingen Halle 17, Stand 233

Das Euro-Verschluss-System, er-tes komplett schweizerisches Dreh- und

stes komplett schweizerisches Dreh- und Drehkipp-Beschläge-Programm von USM USM – zum erstenmal an der Swissbau – zeigt ihr neues, eigenes Ver-schluss-System. Speziell für den Schweizer Markt konzipiert, hebt es sich klar von ausländischen Produkten ab.

Das System für Fenster und Fen-stertiven besteht aus wenigen im Bouke.

stertüren besteht aus wenigen im Bauka-stenprinzip aufgebauten Einzelteilen. Die-se sind links und rechts für ein- und zweiflüglige Fenster verwendbar und können für die verschiedenen Öffnungsarten montiert werden wie:

Drehflügel- Drehkippflügel oder Zentralverschluss.

Kernstück ist das symmetrisch ausstossende Getriebe mit gehärteten Zahnrädern zum Einbohren oder Einfräsen. Das für die Euronut konzipierte Gestänge mit einem Querschnitt von 2,5×15 mm wird sehr rationell auf Mass gefertigt. Verschlussstange und Endkloben ergeben zusammen eine optimale Flügelpressung. Der Endkloben ist verstellbar und dient gleichzeitig als Kantenschutz. Schliessplatten und Kipplager können mit der gleichen Bohreinheit wie das Getriebe eingebohrt werden.

Die Funktion des Drehkippbe-Die Funktion des Drehkippbeschlages ist analog dem seitwärts öffnenden Verschluss ausgebildet, d.h. das Getriebe stösst ebenfalls beidseitig aus. Das Gestänge wird immer untenum und bandseitig aufwärts geführt mit Verriegelung im Scherenlager. Dank der so angeordneten Stangenführung ist das Anbringen zusätzlicher Schliessstellen unten und seitlich problemlos möglich. Die Schere ist verstell-bar, so dass der Öffnungswinkel des Flügels selber bestimmt werden kann. Ein auf geis seiber bestimmt werden kann. Ein auf einfache Weise dreidimensional verstellbares Drehkipplager wird zur Standardausführung geliefert. Um allfälligen Fehlbedingungen zu begegnen, ist der bandseitige Mittelverschluss durch Federwirkung ab-

gesichert.

Verschiedene Grifftypen in Design und Oberfläche werden im Standard-programm angeboten. Für den Einbau steht dem Fensterfabrikanten eine Reihe von Spezialwerkzeugen zur Verfügung.
Das Beschläge-Programm ist be-

reits seit über einem Jahr auf dem Markt und hat sich in der Praxis bestens bewährt. Und noch etwas scheint erwäh-nenswert: Auch für Fenster mit 11 mm Falzluft sind passende Teile lieferbar!

#### Schmid, Rhyner AG, 8134 Adliswil Halle 1, Stand 363

Die Schmid, Rhyner AG zeigt die bestbewährten deckenden Anstrichaufbausysteme

für aussen: Tauchgrund 6001/ Holzgrund 6002, Aussenvorlack 6000, Wessco-Emaille, weiss und bunt,

für innen: Spachtel, Vorlack 5063, Sry-Email, weiss und bunt.

Sry-Email, weiss und bunt.

Für den lasierenden Anstrichaufbau werden die Holzschutzmittel Xyladecor und Xylamon der Desowag-Bayer Holzschutz GmbH gezeigt.

Als Neuheit finden Sie Wessco-Acrylgrund, den wasserverdünnbaren Multibrimer für aussen und innen. Dieses neue Zukunftsprodukt dürfte den vielfältigen Wüspebes den Meher weisbehald. gen Wünschen des Malers weitgehend ent-gegenkommen, z.B. durch die universelle Anwendbarkeit auf den verschiedensten Anwendbarkeit auf den verschiedensten Untergründen, durch sehr leichte Verarbeitung, gute Deckkraft, Trocknung und Schleifbarkeit. Das Produkt ist geruchsarm, umweltfreundlich und giftklassenfrei.

Haft-Email ist ebenfalls eine Neuentwicklung (erstes Haft-Email der Schweiz) und hat sich dank den hervorragenden Verarbeitungseigenschaften be-

genden Verarbeitungseigenschaften bestens bewährt. Die Direkthaftung auf alten Anstrichen (ohne grosse Vorarbeiten) be-deutet für den Verarbeiter eine grosse Vereinfachung, die er gerade im Renova-tionsbereich sehr zu schätzen weiss.

## Kurt Schneebeli AG, 8913 Ottenbach

Halle 15, Stand 475 Neu in der Schweiz: nach Mass angefertigte Schiebe- und Faltwände mit neuartigem Skelettaufbau, feinster Rolltechnik sowie hochwirksamer Schallisola-

Unter dem Markenzeichen KS Hawa-acustica wartet die bekannte Innen-ausbaufirma Kurt Schneebeli AG mit einem völlig neuen Programm von Schiebe-wänden und -türen auf, die neue Massstä-be bei der Schallhemmung setzen.

De bei der Schallhemmung setzen.

Die zum erstenmal an der Swissbau ausgestellten Exponate der Firma zeichnen sich durch folgende, zum Teil neuartige Konstruktions- und Verarbeitungsmerkmale aus:

einzigartiger Skelettaufbau mit verwindungssteifen Metallprofilen

wirkungsvolle Schallisolation durch Einsatz der nuem Haus den Schalldform

satz der neuen Hawa-phon-Schalldämm-platten und durch schwingende Aufhängung der Aussenschalen

- ausfahrbare Dichtungsleisten mit beliebig einstellbarem Anpressdruck, die auch grosse Bodenunebenheiten ausglei-
- Elementverbindungen, die neuartige 100% ig zusammenschliessen optimaler Bedienungskomfort
- absolute Zuverlässigkeit, Wartungsfrei-

Aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrung bei der Herstellung von indivi-duellen Möbeln und Innenausbauten kann die Firma Kurt Schneebeli AG Schiebe-wände und -türen in praktisch allen Mas-sen und Ausführungsarten herstellen. Be-sonders vorteilhaft für Architekten und Generalunternehmer dürfte sein, dass sowohl diese wie auch alle anderen Elemente anspruchsvoller Innenausbauten durch ein und denselben Lieferanten angefertigt

anspruchsvoller Innenausbauten durch ein und denselben Lieferanten angefertigt werden können. Somit wird ein konstanter und einheitlicher Qualitäts- und Ausführungsstandard gewährleistet.

Mit ihrem neuen Programm von KS Hawa-acustica-Schiebewänden, versetzbaren Trennwänden, Falt- und Schiebetüren eröffnet die Firma Kurt Schneebeli AG ganz neue Aspekte bei der Gestel. li AG ganz neue Aspekte bei der Gestal-tung und Planung von Konferenzzimmern, Hotel- und Restaurantbetrieben, Verwaltungs- und Gemeindebauten, Schulen, Theatern, industriellen und öffentlichen Gebäuden sowie im privaten Wohnbereich

#### Six Madun Rudolf Schmidlin AG, 4450 Sissach

Halle, 11, Stand 115

Trinkwassernachbehandlung: warum? – wie? Der hohe Standard der heutigen

sanitären Einrichtungen, Armaturen, Ap-parate und Leitungen verlangt einen wirk-samen Schutz gegen deren Verschmut-zung, Verkalkung und Korrosion.

tären Installationen vor eingeschwemmten Verunreinigungen aus dem Leitungsnetz, vor Installationsrückständen usw.

Der hohe Gehalt an Kalk und an-dern Mineralien ist oft Ursache von Leitungsverschlüssen (Druckabfall), hohen Kosten für die Warmwassererwärmung



Wasserenthärter Six Madun Typ WA 5-20, Kompaktmodell mit herausnehmbarem Solebehälter, automatischer Regenera-tionsteuerung und Silberharz-Desinfek-

(verkalkte Boiler), erhöhtem Waschmittelverbrauch und ansehnlichen Ablagerungen an Keramikbecken und Wannen. Der im Wasser enthaltene Kalk kann durch den Einbau von automatischen Wasserenthärtern bis auf einen wünschenswerten Restgehalt entfernt werden. Die wassersteinbildenden Mineralien – die unsichtbar im Wasser gelösten Calcium- und Magnesium-Ionen – werden auf chemisch-physi-kalische Weise gegen Natrium-Ionen aus-getauscht, dies im Gegensatz zu vielen auf dem Markt befindlichen «Wasserbehand-lungsapparaten», die versuchen, den Kalk in Lösung zu halten; sie gewähren keinen sicheren Schutz vor Kalkablagerungen. Der Enthärter wird bei Erschöpfung automatisch regeneriert und ist praktisch unbe-grenzt einsatzfähig. Eine Verminderung der im Wasser gelösten Salze ist damit nicht verbunden. Six Madun hat seine be-währten Wasserenthärtungsapparate zu-dem mit einer Silber-Dauerdesinfektion

ausgerüstet.

Die neuen Kompakttypen WA
5-20 enthalten zusätzlich einen einfach herausnehmbaren und dicht schliessenden
Salzbehälter. Diese Konstruktion gewährt,
zusammen mit der vollisolierten Harzsäule, einwandfreie hygienische Verhältnisse
im Enthärter und erlaubt, im Gegensatz zu
nichtgetrennten Kompaktenthärtern, einen besonders einfachen Unterhalt.

Hat ein Wasser aggressiven Charakter, so neigt es zu vermehrtem Angriff

rakter, so neigt es zu vermehrtem Angriff auf Metallflächen. Dabei kommt es zu Ma-terialzerstörungen und letztlich zum Rohrbruch. Korrosionsschutzmassnahmen zielen darauf ab, im Wasser vorhandene Ga-se, insbesondere die überschüssige Kohlensäure, ganz oder teilweise zu neutrali-sieren und gleichzeitig eine möglichst ho-mogene Schutzschicht auf den Rohr- und Behälterinnenwandungen aufzubringen. Dadurch wird dem Wasser der Zutritt zum Material weitgehend verwehrt. Mit dem

Material weitgehend verwehrt. Mit dem Dosiergerät werden die benötigten Wirkstoffe in kleinste Mengen dosiert.

Wichtig ist der Einsatz von praxiserprobten Geräten, welche vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) zugelassen sind, wie dies bei den Six-Madun-Apparaten der Fall ist. Von ebensogrosser Bedeutung ist die fachmännische Einregulierung und Wartung dieser Geräte. Mit über 90 Service- und Verkaufsstellen kann das Unternehmen für einen zuverlässigen Service-Service- und Verkautsstellen kann das Un-ternehmen für einen zuverlässigen Service-dienst Gewähr bieten, und es hat sich auf dem energiesparenden Heizsektor mit sei-nen Öl- und Gasbrennern, der Minidüse für Kleinbrenner sowie Wärmepumpen und Schwimmbadfilter einen Namen ge-mecht macht

## Stahlton AG, 8034 Zürich Halle 24, Stand 545

Aus seinem umfangreichen Produkteangebot präsentiert der Aussteller sein neues Hohlsturzprogramm. Dieses erfüllt problemlos die strengen Vorschriften der kantonalen Wärmedämmverordnungen, welche auf der Empfehlung SIA 180/1 basieren. Es trägt aber auch den Bedingungen der Norm SIA 181 über den Schallschutz im Wohnungen De Deberge Wester schutz im Wohnungsbau Rechnung. Vor allem aber werden die Anforderungen des Baumeisters sowie der Rolladen-, Fenster-und Mauersteinfabrikanten berücksichtigt.

Die wichtigsten Merkmale der neuen Stahlton-Hohlsturz-Konstruktionen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Für jedes Aussenwandsystem und zu jeder Sonnen- bzw. Wetterschutzanlage steht die richtige Hohlsturzkonstruktion zur Verfügung

Dies wird durch das einfache und anpassungsfähige Lieferprogramm ermöglicht. Bei fast beliebiger Kombination eines Aussenwandsystems mit einer Sonnen- bzw. Wetterschutzanlage ent-stehen konstruktiv und bauphysikalisch einwandfreie Hohlsturzlösungen.

Wärmebrücken sind konsequent ver-Dadurch wird der Wärmeverlust reduziert und eine Kondensation im Sturzbe-

reich mit Farbschäden verhindert. Die Luftdichtigkeit der Konstruktion ist auch beim Fensteranschlag sichergestellt

Deshalb entstehen keine Transmissions-Deshalb entstenen keine Fransmissions-verluste und Zuglüfterscheinungen. Dies garantieren der Dichtungsfalz für den Fensterrahmen sowie die grosse Steifigkeit des Sturzes, welcher einer Verformung des Fensters entgegen-

Guter Schallschutz für höchste Anforde

Guter Schallschutz für hochste Anforderungen.
Die vorhandene Masse ergibt eine vorzügliche Luftschalldämmung, welche weit über den geforderten Werten der Norm SIA 181 (Ausgabe 1976) liegt. Schallbrücken in der Zone des Fensteranschlusses werden durch den Dichtungsfalz eliminiert.
Die Anforderungen der Bolleden und

Die Anforderungen der Rolladen- und Fensterfabrikanten sowie des Baumeisters sind berücksichtigt.

sters sind berücksichtigt.

Die Einlagen im Hintersturz gestatten eine problemlose Kurbeldurchführung und Befestigung von Lamellenstoren, Faltrolladen oder Rolladen. Der durchgehende Dichtungsfalz stellt für den Fensterlieferanten eine Ideallösung dar. Ausgearbeitete Konstruktionsdetails stehen zur Verfügung.

# Steiner Silidur AG, 8450 Andelfingen Halle 51, Stand 553 Der Stand der Silidur AG aus An-

delfingen steht ganz im Zeichen der indivi-duellen, umweltgerechten Garten-, Park-und Sportplatzgestaltung. Aus dem um-

und Sportplatzgestaltung. Aus dem umfangreichen Fertigteilprogramm werden Ihnen folgende Produkte vorgestellt:

Die zwei begrünbaren Böschungselemente Secondo und Löffelstein, die ein Beitrag zur natürlichen, lebendigen Umweltgestaltung sind. Sie sind die Basiselemente für ein vorfabriziertes Mauer-bzw. Stützmauersystem, das, durchdacht, erprobt und ausgereift, auch eine wirklich optimale Vegetation gewährleistet. Ferner ist da der Papillon, der sich mit seiner bestechend klaren Form immer mehr durchsetzt und als universales Gestaltungselement in Gärten, Parks und Promenaden element in Gärten, Parks und Promenaden Akzente setzt. Mit ihm lassen sich u.a. äusserst reizvolle und unverwüstliche Sitzecken und -gruppen gestalten, die sich dank harmonischem Zusammenwirken op-timal integrieren. Als Exklusivität wird das fortschrittliche Treppenelement Accorde-on gezeigt, das durch seine individuell verstellbare Tritthöhe und -tiefe beinahe unbegrenzte Realisierungsmöglichkeiten bietet. Es erlaubt u.a. ein unauffälliges Anpassen ans Gelände oder an den Schrittrhythmus, was sich beispielsweise bei Kindergärten, Spitälern oder Alterssiedlungen sehr vorteilhaft auswirkt.

## Tegum AG, 8570 Weinfelden Halle 5, Stand 525

Halle 5, Stand 525
Tegum zeigt bewährte und neue
Spezialitäten für das Baugewerbe
Miracote, Mehrzweckbeschichtungsmaterial, ein Problemlöser für Sanierungen und Renovationen von Bodenflächen, Balkonbrüstungen, Treppen, Fassaden, Rampen, Brücken usw.

Das Material wird zwei- oder dreischichtie auf netzerzen und seits eine der

schichtig aufgetragen und ergibt einen dau-erhaften, abrieb- und schlagfesten Belag. Miracote zeichnet sich durch ausgezeichrente chemische Beständigkeit und Wasser-dichtheit aus, ist aber dampfdurchlässig und lässt vorhandene Baufeuchtigkeit aus-treten. Miracote hat eine ausserordentli-che Haftfähigkeit auf fast allen Trägerma-

che Haftfähigkeit auf fast allen Trägermaterialien wie z.B. Asphalt, Beton, Eternit, Holz, Metall, Polystyrol und wirkt dank seiner Flexibilität auch rissüberbrückend. Miracote wurde von Spezialisten entwickelt und erprobt. Baufachleute haben damit ein Produkt zur Verfügung, welches universelle Einsatzmöglichkeiten mit spezifischer Problemlösung verbindet und höchste Ansprüche erfüllen kann. Monarflex-Biotop- und Teichfolie ist ein weiteres Produkt aus der Monarflex-Familie. Speziell als Bodenmembrane entwickelt, erfüllt Monarflex die hohen Anforderungen, die an eine Teichfolie gestellt

wickert, ettailt Monariex die nonen Anforderungen, die an eine Teichfolie gestellt werden. Eine eingearbeitete Polyester-Gitternetz-Verstärkung garantiert eine sehr hohe Reissfestigkeit und Betriebssicherheit. Die umweltfreundliche PE-Plane ist beständig gegen Mikroorganismen. Schlamm, Säuren und Chemikalien. Zudem lässt sich Monarflex problemlos mit einem speziell entwickelten Klebband ver-kleben oder mit Heissluftgeräten verschweissen.

Monarflex-Biotop- und Teichfolie ist weltweit die einzige gitternetzarmierte Polyäthylenfolie, die in 4 m Breite produziert wird. Grosse Objekte können daher wesentlich rationeller und kostengünstiger ausgekleidet werden als mit schmaleren Bahnen. Einen Musterteich zeigen wir Ih-

nen an unserem Swissbau-Stand.
Zusätzlich präsentieren wir Ihnen: Monarflex, die meistverkaufte Gerüstpla-ne; Tegunet, das wirtschaftlichste Gerüst-schutznetz; Monarflex SPF, Europas Dachunterspannbahn Nr. 1; Klöber, montagefreundliche Dachformteile; Tegutex, ein abgerundetes Arbeitsschutzprogramm.



#### A. Tschümperlin AG, 6340 Baar ZG Halle 51, Stand 555

Halle 31, Statiu 255 Tschümperlin zeigt unter dem Motto «Beläge» zwei Neuheiten, die vor kurzem für den Markt freigegeben

Das Arconda-Bogenpflaster erlaubt auf einfache Weise die Ornamente der Bogenpflästerung nachzuempfinden. Eine weitere Komponente dieses Systems, das Linearpflaster, ist auf die Bogenpflä-sterung abgestimmt, was eine Vielfalt an Verlegemöglichkeiten erlaubt. Auch beim Linearpflaster wird mit unregelmässigen Steingrössen eine natürliche und lockere

Steingrossen eine naturiche und lockere Gesamtwirkung erzielt.

Die zweite Neuheit betrifft die maschinelle Verlegung von Verbund- und Rasengittersteinen. Tschümperlin vermie-tet seit einigen Monaten eine motorgetriebene Verlegemaschine, die den Einbau-vorgang wesentlich beschleunigt. Bauher-ren und Planer dürften vor allem die Kosteneinsparungen interessieren, die vom Standpersonal anhand von Nachkalkulationen ausgeführter Objekte dokumentiert werden können. Das Verlegepersonal be-grüsst es, auch grosse Flächen ohne Rükkenbeschwerden einbauen zu können. Dank diesem technischen Fortschritt wurden nach Auskünften von Tschümperlin Verbundsteine auch an Orten eingesetzt, die bisher herkömmlichen Belägen vorbe-

halten gewesen waren.

Die Firma bietet ausserdem die umfassendste Auswahl an Gartenplatten in der Schweiz an. Neben der Normalausführung in Grau und in Waschbeton werden rung in Grau und in Waschbeton werden für gehobene Ansprüche angeboten: Spe-zialkiesplatten (Buntkies, Tirolerweiss, Schwarzwälderrot), geschliffene Platten mit Spezialstruktur (Travertin, Tuff, Jura-gelb). Speziellen Anwendungen dienen die Kopfsteinpflaster-, Rasenkanten-, Elastik-und Baumscheibenplatten.



## Unitherm AG, 8051 Zürich Halle 15, Stand 273

Aus dem Bereich der Alternativ-energiequellen zeigen wir Ihnen die Ver-wendung der Wärme aus der Luft und der Erde. Das ausgestellte Unitex-Bodenhei-zungsmodell wird mit einer Wärmepumpe betrieben, welche die Wärme direkt aus der Luft der Ausstellungshalle bezieht. Der prinzipielle Aufbau des Bodenheizungssystems kann damit plastisch vorge-

Weitere instruktive Problemlö-

Weitere instruktive Problemlö-sungen aus dem Industrie- und natürlich dem Wohnungsbau geben einen überzeu-genden Einblick in die Vorzüge der Unitex-Bodenheizung. Sicherheit bedeutet für uns mehr als ein Schlagwort. Allerhöchste Anforde-rungen werden an die Herstellungsanlagen aller Materialkomponenten des Unitex-Sy-stems gestellt. Und rigorose Produktions-kontrollen garantieren eine stets gleich-bleibende hohe Sicherheit. Dass sich diese Abliebende hohe Sicherheit. Dass sich diese Anstrengungen lohnen, beweist die täglich steigende Zahl zufriedener Kunden.

Bewährtes Material ist eine wichtige Sache. Die kompetente und die zuverlassige Installation ist ebenfalls von grosser Bedeutung. Die Unitex-Bodenheizung wird ausschliesslich von speziell geschulten Installationsfirmen eingebaut. Dies garan-tiert dem Architekten und dem Bauherrn eine fachgerechte, speditive und kosten-günstige Ausführung. Dank weitgehenden Rationalisierungen in allen Bereichen ist

Rationalisierungen in allen Bereichen ist auch der Installationspreis der Unitex-Bodenheizung äusserst günstig.

Besuchen Sie unseren Stand, und überzeugen Sie sich von den unzähligen Leistungsvorteilen der Unitex-Bodenheizung. Wir haben für Sie auch noch eine besondere Messeüberraschung parat.

#### Winterthur-Versicherungen, 401 Winterthur

Halle 41, Stand 311
Auch dieses Jahr ist die «Winterthur» mit einem Stand an der Swissbau thurs mit einem Stand an der Swissbau vertreten. Sie tut dies im Bewusstsein, dass gerade im Baugewerbe Massnahmen zur Verhütung von Risiken wie auch der Schutz vor finanziellen Folgen einen wich-tiegen Platz einnahmen

tigen Platz einnehmen.

Ob gewisse Risiken vermindert oder gar vermieden werden können, wie weit sie selber getragen oder überwälzt werden sollen, indem man sie versichert, sind Fragen, die sich jeder Unternehmer

überlegen muss.

– Der Bauherr. Als Initiant und Kapitalgeber ist er mit seinem Entschluss «Ich baue» die zentrale Figur. Damit trägt er aber auch die Folgen finanzieller, tech-nischer und rechtlicher Risiken.

Der Architekt und Ingenieur. Ihr Tätigkeitsfeld ist sehr weit gespannt, und die Wünsche, die an diese Berufsleute her-angetragen werden, sind oft sehr kom-plex. Entsprechend vielschichtig sind

Der Bauunternehmer. Mit der Übernahme einer werkvertraglichen Verpflichtung, eine Bauleistung zu erbringen, sieht er sich mit verschiedenen Risiken

sieht er sich mit verschiedenen Risiken konfrontiert. Der Betrieb des Unternehmens, die Lage des Baugrundstücks sowie die vertraglichen Verpflichtungen können Probleme schaffen, deren Folgen unabsehbar sind.
Der Unternehmer als Besitzer von Maschinen und mechanischen Anlagen. Die Kapitalinvestitionen in Baumaschinen und mechanische Anlagen sind risikoträchtig. Menschliches Versagen, Bedie-

nungsfehler, mangelnde Erfahrung, Umweltverhältnisse und dergleichen können zur Beschädigung oder zum Verlust der Maschinen oder der Anlagen führen.

Lassen Sie sich fachkundig bera-ten, damit Sie jederzeit richtig versichert

# Zürcher Ziegeleien, 8021 Zürich Halle 24, Stand Nr. 325 Neues und Bewährtes, aufgeglie-

Neues und Bewahrtes, aufgeglie-dert in die Gruppe Aussenwände, Mauer-werksarmierungen und -verbindungen, hinterlüftete Fassaden, Fensterstürze, Ka-mine und Dächer, präsentieren die Zür-cher Ziegeleien wiederum in überzeugender Form und in grosszügig gestaltetem, praxisbezogenem Rahmen. Zum erstenmal an der Swissbau zu sehen sind dabei die folgenden interessanten Produkte:

Isomodul-Super-Mauerwerkssystem – ein Backstein-Fassaden-Verband-mauerwerk mit mehrfachem Wärmeschutz in solider und gesunder Massivbauweise. Das für die Bewehrung von Mauerwerk ausgestellte Murfor sowie die verschiedenen Mauerwerksanker werden vor allem das Interesse des Bauingenieurs wecken.

Neue Formate und Strukturen der Cemfor-Fassade, einer hinterlüfteten Fas-sadenhaut, welche die bauphysikalisch optimale Konstruktion der hinterlüfteten Fassade mit dem traditionellen Aussehen einer verputzten Aussenwand verbindet.

Piccolin-Cemfor-Isoliersturz – ein vorfabrizierter isolierter Fenstersturz für Vorlabilitäter isolierter Fensiersturz für Rafflamellen und Faltrolladen. Der ausgezeichnete k-Wert sowie die Möglichkeit, die Fenster schall- und luftdicht anzuschliessen, sind weitere Vorzüge dieses Produkts. Abgerundet wird das Produkt

mit der Cemfor-Isolierfensterbank.

Das schnell und einfach zu verlegende ZZ-Isodach – ein optimal isolierendes Unterdach, über der Sparrenlage ange ordnet, zur Wohnbarmachung des Dach stockes, ein Schweizer Qualitätsprodukt, das weder altert noch verrottet.

Als besondere Attraktion demonstrieren die Zürcher Ziegeleien auf einem Kleincomputer mit Zeichenplotter die Berechnung von Kaminguerschnitten sowie das Berechnen und Aufzeichnen von Ka-minschleifungen für Schiedel-Isolierka-

### Neu geschaffenes Gütezeichen für

Neu geschaffenes Gütezeichen für Kunststoff-Fenster
Die in der Fachgruppe PVCKunststoff-Fenster des Verbandes Kunststoffverarbeitender Industriebetriebe der 
Schweiz (VKI) zusammengeschlossenen 
Fensterhersteller haben sich die Gütesicherung dieser hochqualifizierten Bauelemente zur Aufgabe gemacht. Nach langer mente zur Aufgabe gemacht. Nach langer Vorarbeit und intensiver Kooperation mit der EMPA wurde ein Gütezeichen für ihre Produkte eingeführt. Dieser mit der Erfül-lung von sehr hohen Anforderungen ver-bundene Qualitätsausweis gibt dem Bau-herrn und Baufachmann die notwendige Sicherheit bei der Wahl des Fensterbaumaterials und bei der Selektion der Liefe-

Das Kunststoff-Fenster erfreut sich aufgrund seiner unabstreitbaren Vorzüge einer immer grösseren Beliebtheit. In 25 Jahren intensiver Entwicklungsarbeit hat es einen Standard erreicht, welcher bei einem allumfassenden Vergleich von den übrigen Fensterbaumaterialien kaum ge-halten werden kann. Die in den Anfängen vorhandenen «Kinderkrankheiten» sind

seit vielen Jahren überwunden, und gleichzeitig wurden die ganz besonderen Vortei-le, welche das Kunststoff-Fenster in sich hat, ausgenützt, weiterentwickelt und perfektioniert. Heute darf man sagen, dass das Kunststoff-Fenster zu einem günstigen Preis jene Probleme löst, die den Fenster-bau seit jeher beschäftigen. Diese Tatsa-chen brachten dem Kunststoff-Fenster den unaufhaltsamen Vormarsch auf Markt, wo es in der Bundesrepublik heute mit über 40% Anteil eingebaut wird, in der bis jetzt zurückhaltenden Schweiz die Schwelle von 10% erreicht und sich auch in Altbausanierung hervorragend be-

währt hat.

Bei jedem Massenprodukt, besonders bei jenen, die eine Marktlücke auf-schliessen und Zuwachschance aufweisen, versuchen gewisse Leute, schnell ans grosse Geld zu kommen. Durch den Einsatz minderwertiger Profile, mit Einsparungen an Bauteilen, die dem Nichtfachmann ver-borgen sind, wie auch bei der Montage am Bau wird gespart. Damit wird der Ruf eines Produktes in Misskredit gezogen. Und genau hier steigt der VKI mit seinem Gütezeichen ein, welches nur Schweizer Verarbeitern verliehen wird, die mit viel Einsatz, Fachwissen und Qualitätsstreben ein Produkt am Markt absetzen, welches die hoch angesetzten Anforderungen er-

Voraussetzung für die Verleihung des Gütezeichens ist der Qualitätsnachweis für die eingesetzten Hauptprofile. Gleichzeitig muss die Gebrauchstaug-lichkeit des Gesamtsystems nachgewiesen werden.

Die Qualitätskontrolle, welche auf zwei

Säulen beruht, nämlich der innerbe-trieblichen Kontrolle und der Fremd-überwachung durch die Eidg. Material-prüfungs- und Versuchsanstalt. Die in-nerbetriebliche Kontrolle umfasst nicht nur exakte Fertigungskontrolle, sondern auch Luftdurchlass- und Schlagregensi-cherheitsprüfungen auf dem Prüfstand. Über diese systematischen Kontrollen und Prüfungen muss genau Protokoll ge-führt werden. Die Fremdüberwachung durch die EMPA besteht in der Überwa-chung der innerbetrieblichen Kontrollen und in den direkten Qualitätsprüfungen. Die Qualitätsprüfung der EMPA um-

fasst die Luftdurchlass- und Schlagregensicherheit, die Eckensteifigkeit und die Hagelschlagbeständigkeit.

Das Gütezeichen wird erteilt vom Güte-ausschuss aufgrund des Prüfberichtes über die Eingangsprüfung. Wird bei der laufenden Fremdüberwachung festge-stellt, dass die Bedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird das Gütezeichen wieder entzogen.

Für den vorurteilslosen Bauherrn

sticht beim Kunststoff-Fenster der Wegfall von Pflege und Unterhalt in die Augen. Für ihn ist es wesentlich, sich auch in 10 Jahren nicht mit Fäulnisproblemen und Farbschäden auseinandersetzen zu müssen. Für den objektiv prüfenden Baufachmann ist nebst der planerischen Freiheit massgebend, dass die Bauelemente auch auf Zeit ihre ursprünglichen Eigenschaften beibehalten und die üblicherweise gestellten Anforderungen selbst unter extremen Verhältnissen erfüllt werden. Im weiteren sind für ihn Wärmedämmung und Schall-schutz unabdingbare Grundforderungen, die in Kombination mit entsprechenden Glaselementen beim Kunststoff-Fenster optimal erreicht werden